





Fortsetzung von Seite 1

ber 2012 je mit einer Auflage von 36'900 Exemplaren. Damit wir noch mehr über aktuelle Themen aus dem «Osten» (City, Aeschen, St. Alban, Gellert, Breite, Lehenmatt...) berichten können, sind wir für jede Einsendung oder Hinweis dankbar.

### NEU im Angebot: Eine Spalenter Zeitung

Erstmals produziert der Verlag der GZ auch eine einmalige Spalenter Zeitung für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-West! Diese erscheint am Do, 4. Oktober 2012 mit einer Auflage von ca. 41'700 Exemplaren. Auch hier sind wir für jeden Hinweis aus dem «Westen» (Bachletten, Holbein, Kannenfeld, Neubad, Spalen, Gotthelf, St. Johann) dankbar. Vor allem für die Inserenten sind die Sondernummern der Gundeldinger- und die Spalenter Zeitung ein effizientes und wirkungsvolles Werbemittel mit einem grossen Beachtungsgrad. Werben im «Kombi» ist möglich zu einem sehr günstigen Preis. Mit einer Gesamtauflage von etwa 78'600 gehört die 82-jährige Gundeldinger Zeitung für einmal zu den ganz grossen Printmedien in unserem Werbebe-

biet (siehe auch Eigenwerbeinserate auf den Seiten 17, 28 und 31).

### Spalen Chronik

Der Verlag der Gundeldinger Chronik (so hiess unsere Zeitung früher) produzierte von 1934-1942 auch eine Spalen Chronik.

Mit der Produktion einer Spalenter Zeitung, betreten wir nicht zum ersten Mal das «westliche» Gebiet. Mein Grossvater, Otto Weber, lancierte nebst der Gundeldinger Chronik, auch eine Spalen Chronik (1934-1942). Mit dem Titel Spalenter Zeitung stellen wir eine Ähnlichkeit zum früheren Titel her. Das Spalenter, einstmals eines der wichtigsten Stadttore, ist als «Tor zum Westen» der wohl markanteste Mittelpunkt von Grossbasel-West.

Herausgeber und Chefredaktor  
Thomas P. Weber

Kontakte zum Team der Gundeldinger- und Spalenter Zeitung:  
Telefon: 061 271 99 66  
Fax: 061 271 99 67  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[info@spalenter-zeitung.ch](mailto:info@spalenter-zeitung.ch)

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

# Neue Chance für das abgenabelte Gundeli?

Die Bahnhofsgegend und mit ihr auch unser Quartier soll endlich besser an die Innerstadt angebunden werden. Als Nachfolge- und Lobbyorganisation der sich kürzlich im wahrsten Sinne des Wortes in den Untergrund verabschiedenden Gruppe Bahnhof will sich ein neues Team unter dem Begriff Neue Gruppe Bahnhof (NGB) mit neuem Elan dafür einsetzen, dass sich die Planungen im Sinne einer Verkehrsdrehscheibe SBB samt Dienstleistungszentrums endlich im Einklang aller Interessen vorwärts entwickeln.

Schliesslich kämpft unser Quartier seit Jahrzehnten um eine bessere Anbindung an die Stadt. Eine Dauerkonfrontation Stadt zu Stadt, denn auch das Gundeli ist eine Stadt. Mit über 20 000 Einwohnern und 25 000 Arbeitsplätzen. In der Landesrangliste also noch vor so bekannten Kommunen platziert wie Wettingen, Kreuzlingen, Aarau, Bulle oder Horgen!

**Kaum fassbarer Gigant SBB**  
CVP-Grossrat Oswald Inglin (siehe seinen Artikel zum Thema Bahnhof SBB) und weitere namhafte Mitstreiter wie Bauingenieur René



Tag für Tag das gleiche Bild: Wenn sich die slalomlaufenden Pendlerströme über die Passerelle bewegen, ist es schwierig, sich dort zügig fort zu bewegen. Foto: GZ.

Die regelmässigen Leser der GZ sind eingehend darüber informiert worden, dass sich die Gruppe Bahnhof vor einigen Monaten nach 30-jährigem Bestehen in den Untergrund des Bahnhofareals verabschiedet hat und - neu formiert - unter dem Namen «Pro Herzstück» primär um das unterirdische ÖV-Projekt Durchmesserlinie Regio-S-Bahn einsetzen wird. Dies mit der Begründung, dass der Masterplan SBB als politisches Instrument ausgedient habe. Mit dieser Neuausrichtung wurde auch dargelegt, dass die städtebauliche Entwicklung des Bahnhof SBB und seines Umfeldes nicht mehr begleitet werde. Dies ausgerechnet in einer Zeitphase, in der das Thema Central-Park auch politisch wieder stark ins Gespräch kam. Damals vermutete ein Mitglied des Grossen Rates, dass sich die in Auflösung befindliche Gruppe Bahnhof aus dieser Auseinandersetzung «davonschleichen» wolle.

Nicht nur die Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) äusserte ange-

Guillod (er gehört jetzt beiden Gruppierungen an), Bahnhofcoiffeur Roland Lüdi, Architekt Timothy Nissen und Barbara Buser von der Planungsgruppe Gundeldingen sind derzeit stark am Aufbau der Lobbygruppierung Neue Gruppe Bahnhof (NGB) beschäftigt und konnten kürzlich die Öffentlichkeit über den Stand der Dinge informieren. Vorabklärungen haben ergeben, dass offenbar bei zahlreichen Organisationen beider Halbkantone aber auch deren Behörden ein verstärktes Interesse besteht, mehr besser und intensiver zu kommunizieren, um die gegenüber früher veränderte Problematik Bahnhof SBB und Umfeld endlich in den Griff zu bekommen. Auch beim Bau- und Verkehrsdepartement, so Oswald Inglin, sei jetzt festzustellen, dass «etwas geht». Entsprechende Signale habe er bereits empfangen. Ein Hauptproblem ist der kaum fassbare Gigant SBB, bei dem man nie wisse, wer für was verantwortlich sei. Das SBB-Areal hat sich in den vergangenen

Nr. 1 • Ende März 1934  
Auflage 5500  
Erscheint monatlich gratis  
VERLAG: O. WEBER  
GUTERSTRASSE 272 • TEL. 44.252

## Spalen · Chronik

<p><b>Knospen.</b> Ein Ostergruß. Der Chronist tritt heute mit seinem Blättchen vor Ihre Stube, klopf an und bittet um Einlass. Er hofft, daß man ihm heute, gerade heute öffnet, wo Frühlingslüfte in der Brust neue Hoffnungen knospen lassen, wo das Herz wieder hörbarer klopf, den kritischen Kopf beinahe überönt. Akkurat in diesem Moment stellt sich der Chronist mit seiner bescheidenen Quartier-Chronik vor, da er jetzt gütige Nadsicht erwartet.</p> <p>Bestimmt, sein Blättchen ist klein, beinahe nicht der Achtung wert. Aber dafür dürft Ihr nicht den Chronisten verantwortlich machen, darin könnt ihr den Umfang des</p>	<p>sterbenden Quartiergeistes erblicken, den es getreu wiedergibt. Doch noch knospt dieser kostbare Geist, dessen Quintessenz im Solidaritätsbewußtsein liegt, die auf uralter, gesunder Tradition basiert. Der Chronist hat diese Knospe gesehen, er möchte sie hegen und pflegen, daß sie aufspringt. Vielleicht gucken dann Blütenblätter hervor, vielleicht — oh knospende Hoffnung! — blüht sie eines Tages wieder voll. Es lebe unser Spalener Geist! Möge er wieder lebenskräftig auferstehen!</p> <p style="text-align: center;"><b>Spalener Zahlen.</b></p> <p>Zuverlässige Zahlen des kantonalen statistischen Amtes über unser Spalenquartier geben uns genauen Aufschluß über dies und</p>	<p>das. Zunächst müssen wir wissen, daß unser Quartier in drei statistische Wohnviertel zerfällt: Iselin (Flegenheim), Gotthelf und Ring. Das Iselin</p> <p style="text-align: center;"><b>Wohnviertel</b></p> <p>umfaßt das Gebiet Spalening-Ahornstraße - Allschwilerstraße - Kantongrenze - Landesgrenze bis Burgfelderstraße mit einer Gesamtfläche von 109 ha 91 a, der mit Gotthelf benannte Quartierteil umfaßt 46 ha 66 a und findet seine Grenzen mit dem Spalening-Weiherweg - Wanderstraße - Allschwil. Dazu kommt das Quartierdrittel am Ring mit der Grenzlinie Schützenmattstraße - Spalen-vorstadt und Missionsstraße und einem Flächenausmaß von 26 ha 6 a.</p>
---	--	---

**RADIO MERZ bei der Heuwage**  
Innere Margarethenstrasse 5  
**Tel. 42.074**  
Reparaturen aller Fabrikate  
Auswechseln der alten Stationsskalen

Teilansicht, Seite 1 der ersten Spalen Chronik von 1934.

Archiv GZ.

## Wussten Sie schon, . . .

dass bei Annahme der Lungenliga-Initiative auch an Einzelarbeitsplätzen Rauchverbot gilt (Verfassungstext: «... in allen Innenräumen, die als Arbeitsplatz dienen.»)?

Darum **NEIN** zur Initiative der Lungenliga!

[www.fümoar.ch](http://www.fümoar.ch)  
881844

Fortsetzung folgt ...

96333  
**AMBIANCE**  
 B L U M E N  
 Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81  
 ambiance.blumen@bluewin.ch  
**Herbstzauber**  
**Herbstfrüchte**  
**Herbstfreuden**

Em Jetzer sini Schmützli und Magebrot  
 Heiss begehrt und einzigartig  
 Kasch sie wieder dr ganz Daag chaufe  
 vom Morge frieh bis z'ooobe spot  
 Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73  
**Jetzer**  
 Feinbäckerei • Konditorei  
 223896

**Born** AG  
 Güterstrasse 108  
 4053 Basel  
 Tel. 061 361 41 41  
 www.born-carrosserie.ch  
  
**Born to perform**  
**VSCI Carrosserie**

► Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

**2 Rad Basilisk AG**  
 Tel. 061 - 272 22 22  
 Margarethenstr. 59 4053 Basel  
**Velos Scooters Motos**  
 www.2radbasilisk.ch  
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
 Margarethenstr. 59  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59  
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.  


Jahren zu einem grossen Dienstleistungszentrum entwickelt und strukturell in die Bereiche Immobilien und Infrastruktur aufgeteilt. René Guillod formierte die Zielsetzung der NGB so: «Ein kommerzielles Zentrum Basel Süd ist zu schaffen, eine Visitenkarte für die Stadt Basel, die attraktiv genug ist für Investitionen. Dazu braucht es aber eine Infrastruktur, die das ganze Bahnhofareal mit dem Umfeld kundenfreundlich vernetzt.» Die weitere Stadtentwicklung Basel Süd mit dem Dreispitzareal werde ebenfalls grosse Veränderungen bringen. Timothy Nissen wiederum plädiert angesichts der vielfältigen Anliegen, Zeithorizonte, die den einzelnen Plänen zugrunde liegen, dringend nach einer Stelle (Person, Institution), die eine Drehscheibenfunktion wahrnehmen könnte. Jemand, der Anregungen und Bedürfnisse entgegen nimmt und

auch andere Beteiligte informiert. Aber auch für eine Koordination mit öffentlichen und privaten Stellen besorgt ist. Die NGB ist im Aufbau begriffen und bereits mit zahlreichen namhaften Persönlichkeiten und Institutionen gut vernetzt. Ihr Primärziel ist, dass sich die SBB als Hauptakteurin im Grossraum Bahnhof prominent in diese Gruppe Organisation einbringt, wie das in den Endzeiten der Gruppe Bahnhof leider nicht mehr der Fall war. Demnächst wird festgelegt, an welchem Datum die erste Mitgliederversammlung stattfinden wird.

Willi Erzberger

**Beachten Sie bitte auch Artikel «Neue Gruppe Bahnhof gegründet» auf S. 14.**

neue gruppe bahnhof

**Ungeliebter Bahnhof**

Der erste Bahnhof der Schweiz, der «Französische Bahnhof», stand ab 1844/45 auf dem Areal des ehemaligen Schällemätteli und bediente, wie der Name sagt, die französische Linie Strasbourg – St. Louis – Basel. Für die Erweiterung in Richtung Schweiz war ein neuer Standort nötig, da sich auch derjenige des 1854 an der Langen Gasse errichteten provisorischen Gebäudes für die Züge aus Liestal nicht zu einem neuen «Bahnhof der Schweizerischen Centralbahn» erweitern liess. Die Wahl fiel 1857 auf das heutige Gelände ausserhalb des damals noch existierenden Elisabethenbollwerkes, nachdem die Alternativen vor dem Aeschen- und St. Al-

ban-Tor fallen gelassen wurden und das Angebot des noch jungen Kantons Basel-Landschaft, den Bahnhof auf dem Birsfeld zu bauen, dankend abgelehnt wurde. Die Wahl, den Bahnhof vor den Stadtmauern zu bauen, war auch finanziell bedingt. Bauland innerhalb des Rings wäre viel teurer gewesen. So kam also unser heutige Bahnhof zu seinem leicht peripheren und auch etwas ungeliebten Standort. Ungeliebt weshalb? Die Stadt hat sich keine wahnsinnige Mühe gegeben, den schon so etwas abgelegenen Ort zumindest virtuell näher an das Zentrum anzubinden. Man erstellte zwar den Aeschengraben,

Fortsetzung auf Seite 4

**Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.**  
 (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr Möbellade vo Basel*  
**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
 Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 Telefon 061 305 95 85  
 Telefax 061 305 95 89  
 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 678582



Fortsetzung von Seite 3

eine wunderschöne Allee, die sich aber nie zu so etwas ähnlichem wie die Zürcher Bahnhofstrasse entwickelte. Wie sollte sie auch, wurden doch an diese Anlage Schulhäuser, ja sogar Tankstellen gebaut. Interessanterweise heisst der Platz vor dem Bahnhof immer noch, wie zur Gründerzeit, «Centralbahnplatz» und nicht «Bahnhofplatz». Vielleicht ein unbeabsichtigtes Indiz dafür, dass sich Basel durchaus bewusst ist, dass dieser Platz niemals in der Liga der Bahnhofplätze anderer Schweizer Städte mitspielen kann.

Der Masterplan Bahnhof SBB von 1986 führte immerhin dazu, dass die Tramverbindungen zum Bahn-

hof optimiert wurden. Noch immer ist aber die Situation rund um diesen wichtigen Knotenpunkt in vielfacher Hinsicht unbefriedigend: Engpässe auf der Passerelle, fehlende Querungen ins Gundeli für den Langsamverkehr, eine desolante Parkplatzsituation für Velos und ein vor sich hin darbender Bahnhof SNCF, um nur das Augenfälligste zu nennen. Eine Verbesserung der Situation rund um die eigentlichen Visitenkarte unserer Stadt tut Not. Dazu muss der weit gehend abgebrochene Dialog zwischen SBB, Verwaltung und Nutzenden wieder aufgenommen werden. Eine «neue Gruppe Bahnhof» will dies versuchen.

Oswald Inglin, Grossrat CVP



Keine Postkartenidylle aus Basel. Jeder, der diesen Unort Centralbahnplatz betreten muss, bemüht sich, ihn so schnell wie möglich wieder zu verlassen. Foto: GZ.

## Kommentar

### Wer sind die SBB?

Das Unternehmen Schweizerische Bundesbahnen ist ein Monopolist mit gigantischen Ausmassen. Seine neuen Konzernstrukturen machen es beinahe unmöglich herauszufinden, wer für was in welchem Bahnhof zuständig ist. Schwierig wird es immer dann, wenn sich bezüglich der von ihnen geplanten Weiterentwicklung der jeweiligen Bahnareale ihre Vorstellungen nicht mit derjenigen der staatlichen Stadt-

entwickler samt allenfalls involvierten Interessengruppierungen decken. So kommt oder kam es in verschiedenen Städten immer wieder zu Missverständnissen. In Basel ist die Lage äusserst prekär, weil hier derzeit mehrere Projekte am laufen sind. So planen die SBB eine weitere Publikumsquerung ihres Areals als Entlastung zur bestehenden Passerelle, ein Versetzung der Meret Oppenheim-Strasse wegen

des Einbaus neuer Geleise oder die Weiterentwicklung im Baufeld B westlich des Südportals an der Güterstrasse. Dass die im Aufbau begriffene «Neue Gruppe Bahnhof» mit bereits guten Vernetzungen zu massgeblichen privaten und behördlichen Institutionen in beiden Halbkantonen neuen Schwung in die nicht nur für unsere Quartier zukunftsweisenden Planungen bringt, lässt nun doch leise hoffen, dass sich möglicherweise die SBB irgendwann dazu bereit finden könnten, in Basel ein Kompetenz-

zentrum zu realisieren. Als Ansprechstation und Koordinationsstelle für die Regierung, Verwaltung und private Organisationen wie beispielsweise die Quartierkoordination Gundeldingen, Pro Innerstadt etc. Es geht schliesslich auch in Zeiten des grossen Umbruchs auf dem eigenen Grossareal um eine alle Parteien zufriedenstellende Stadtplanung. Der bisher kaum fassbare Monopolist SBB steht in der Verantwortung.

Willi Erzberger

## Um dr Tellplatz umme

### D'Bahnhof-Schalterhalle

Für viele ist sie ein Begriff... Treffpunkt für grössere oder kleinere Ausfahrten mit Familie, Freunden und Vereinen. Sie ist eine eindrücklich-prächtige Gewölbekonstruktion, geschmückt durch die grossen Wandgemälde schweizerischer Alpenlandschaften. Fasziniert von der Höhe und Breite des Hallendaches, erlebt man ein eigenartiges «Raumgefühl», vor einiger Zeit noch verstärkt durch die schwebende Tinguely-Maschinerie (leider nur für eine kurze Versuchsperiode). Aber ich glaube, die Stimmen mehrern sich, welche das SBB-Gebäude und seine einmalige Architektur als wertvolles Kleinod Basels erkennen, ja als ein städtebauliches Herzstück unserer Stadt! Als uns Onkel Florian aus den USA in Gundeldingen besuchte, genoss

er fast jeden Tag das vielfältige Leben in der Schalterhalle und im gesamten Areal des Bundesbahnhofs, denn das vermisste er im automobilisierten Amerika total...! Achten wir in Basel-Süd auf unser «Bahnhof-Herz», das ja städtebaulich in den letzten Jahren erfreulich aufgewertet worden ist, das aber gerade deshalb auch in Zukunft unsere kritisch-sorgsame Anteilnahme verdient. Aus diesen Gründen haben Weitsichtige unseres Quartiers und der Stadt am 6. September die bisherige «Gruppe Bahnhof» (welche sich ändern Verkehrsprojekten zuwendet) neu gegründet. Der «Neuen Gruppe Bahnhof» sei dafür gedankt im Namen der Quartierbewohner und allen Fans der Bahnhof-Schalterhalle. Werner Gallusser



Ansicht der Schalterhalle mit eindrücklicher Glas- und Gewölbekonstruktion, unten die Schalterfront und darüber die drei Bilder Jungfraujoch (Ernst Hödel), Gstaad (Werner Miller) und Silsersee (Hans B. Wieland). Foto: GZ.

## Vogel + Bugmann malt gipst und tapeziert

sorgfältig  
sauber, exakt  
preisgünstig  
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH  
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00  
44745



Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor  
Telefon 061 361 51 85

... bis 50% auf  
Uhren und Schmuck

Ankauf Altgold  
Barauszahlung

Batteriewechsel  
für Uhren Fr. 10.-



Sandra Stähli  
Güterstrasse 199  
Tel. 061 361 77 70



### Massagen

Rückenmassage 30 Min.	Fr. 50.-
5 x Abo	Fr. 250.-
10 x Abo	Fr. 450.-
Fussreflexzonen- massage 50 Min.	Fr. 58.-
5 x Abo	Fr. 290.-
10 x Abo	Fr. 522.-

### Weitere Pflegeangebote:

- Manicure • Haarentfernung
- Gesichtspflege • Fusspflege
- Wimpern färben

465155



**Neu im Gundeli**

**ART Francis –  
Kunststücke für Auge und Ohr**



Der Basler Musiker und Maler Francis Schneider in seinem neuem Atelier an der Laufenstrasse 12 im Gundeli.  
Foto: GZ.



fache Klavierstücke mit einem besonderen Thema: So etwa «Wolke 7» oder «Hoch auf dem Seil», ein Stück aus den drei Tönen «FCB» oder «Mein Name ist Hase». Auf [www.klavierstuecke.com](http://www.klavierstuecke.com) sind alle Stücke zu hören, einige davon sind auch auf youtube eingespielt. Sein Angebot umfasst auch Klavierunterricht mit Schwerpunkt Improvisation. Viele Publikationen zeugen von Francis Schneiders langjähriger und intensiver Auseinandersetzung auf diesem Gebiet. Er unterrichtet in Einzellektionen und in kleinen Gruppen; als Einstieg bietet er eine kostenlose Schnupperstunde an.

**Das besondere Geschenk**

Als Besonderheit kann man bei ART Francis ein Klavierstück in Auftrag geben. Vielleicht möchten Sie sich selbst ein eignes für Sie komponiertes Klavierstück schenken; vielleicht möchten Sie einen besonderen Menschen zu einem besonderen Anlass mit einem ihm gewidmeten Klavierstück überraschen.

Mehr erfahren Sie auf [www.artfrancis.ch](http://www.artfrancis.ch). Sie können sich auch telefonisch (061 272 09 00) oder per Email ([francis@artfrancis.ch](mailto:francis@artfrancis.ch)) informieren. Für einen Atelier-Besuch an der Laufenstrasse 12 melden Sie sich bitte zur Sicherheit vorher an; [www.artfrancis.ch](http://www.artfrancis.ch).

GZ. Der Basler Musiker und Maler Francis Schneider hat vor kurzem an der Laufenstrasse 12 sein neues Atelier bezogen. Dort komponiert, malt und unterrichtet er. Im Zentrum seiner künstlerischen Arbeit steht der Moment, das Hier und Jetzt; entsprechend sind seine Tuschzeichnungen, Bilder und Objekte Darstellungen eines ganz bestimmten Momentes; sie sind deshalb auch genau datiert ([www.gegenw-art.com](http://www.gegenw-art.com)).

**Kunst aus erster Hand**

Als Komponist bietet Francis Schneider «Das passende Klavierstück zu jeder Gelegenheit» an: Ein-

**WESTERN UNION**

Weisen Sie diesen Rail Bon bei Ihrem nächsten Bargeldversand an den Western Union Verkaufsstellen im Bahnhof Basel SBB oder im Stadtcasino Basel vor. Sie erhalten CHF 10.– Rabatt auf die Transfergebühr.

**Rail Bon im Wert von**

**CHF 10.–**

1 Rail Bon pro Transaktion. Nicht kumulierbar, keine Rückerstattung, keine Barauszahlung. Rail Bon gültig bis 31.10.2012  
PaySerie: 0211 0000 2431

SBB CFF FFS
868490

**Neu im Gundeli**

**SPIELRAUM für Kinder**



GZ. Seit Kurzem gibt es den Spielraum für Kinder. Im Spielraum an der Frobenstrasse 60a im Gundeli können die Kleinen ab drei Jahren die Spielgruppe Di, Mi und Freitag besuchen und mittwochs sogar zum Mittagessen bleiben. Die Leiterin des Spielraums Frau Esther Schmidt ist eine kompetente Pädagogikfachfrau und zudem ausgebildet in Theaterpädagogik und Yoga für Kinder und Jugendliche.

Am selben Ort leitet sie Theater- und Yogakurse für Kinder bis Erwachsene. Die Kurszeiten sind auf der Homepage ersichtlich und werden laufend ausgebaut. Die Spielgruppe hat geöffnet am Di und Fr von 8.30-11.30 und am Mi von 8.30-11.30 oder wahlweise bis 13.30. Es hat noch freie Plätze. **SPIELRAUM**  
Frobenstrasse 60a, 061 331 15 34, [www.yogasterne.ch](http://www.yogasterne.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

LIGGE

Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

59860

**Ohne Werbung  
kein Erfolg !**

ML

MEIER-LÖLIGER AG  
SCHREINEREI

**Primo Müller**  
Inhaber  
Schreinermeister

Grenzstrasse 88a  
Postfach  
4019 Basel  
Tel. 061 631 11 50  
Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei  
Restaurationen  
Reparaturservice  
Innenausbau  
Altbausanierungen

meier-loeliger@intergga.ch 159739

UHREN - BIJOUTERIE  
am Tellplatz  
Güterstrasse 207  
4053 Basel  
Tel. 061 361 69 36

Ihre alte  
T-Touch gegen  
eine Neue,  
zum ½-Preis

707743

« Ich gang zum **Saner.** »

Basel Markthalle  
Viaduktstrasse 12  
061 205 92 00

[www.saner-apotheke.ch](http://www.saner-apotheke.ch)

876391

für Ihre Steuererklärung  
**CSW** COMPUTER-SERVICE WERNLI  
[www.csw-basel.ch](http://www.csw-basel.ch)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, [www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch). Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen**, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch), Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbeostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Eislauf-Club beider Basel**. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: [ECbeiderbasel@gmx.ch](mailto:ECbeiderbasel@gmx.ch)

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alterszentrum am Bruderholz**. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

**Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz**, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53,

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

groups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 [www.opendoorbasel.ch](http://www.opendoorbasel.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Halbflohmarkt. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Plattner AG**

**Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)**  
**Tel. 061 361 90 90** [www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Wir verkaufen und reparieren **FIAT**-Personenwagen und **FIAT**-Nutzfahrzeuge.

Wir warten **FIAT**-Camper und fast sämtliche Fremdmarken

Ausserdem sind wir Spezialist für **FIAT**-Erdgasautos  
**Neu: Fiat Panda**

ab Fr. 12'950.- (inkl. MWSt.)

Praktisch, bequem, innovativ und sehr sicher.  
 Am besten Sie kommen zu uns in die Garage, schauen und fahren den neuen Fiat Panda Probe!!

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fescht 2013»: Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark Fr–So, 14.–16. Juni 2013: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmittglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

**The Open Door**, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Play-

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**  
**Preise:**  
 Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)  
 jede weitere Zeile Fr. 3.10.  
 Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.  
 Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66  
 Fax 061 271 99 67  
 E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 3. Okt. 2012, ist am Donnerstag, 27. Sept. 2012.**

**Impressum:** Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch).  
**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 000 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2012 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!  
**Inseratenpreise (seit 2008!):** 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).



# Liste Veloärgernisse

GZ. Die Verkehrskommission der Neutralen Quartiervereine Basel-Stadt übergab am Donnerstag, 6. September eine «Liste Veloärgernisse» an Herrn Regierungsrat Hans-Peter Wessels vom Bau- und Verkehrsdepartement Basel. Der Verkehr und dessen Emissio-

nen bilden einen der entscheidenden Faktoren für die Lebensqualität einer Stadt. Mobilität ist aus der Gesellschaft nicht mehr weg zu denken, deshalb müssen die negativen Auswirkungen möglichst klein gehalten werden. Die Vertreter der Quartierbevölkerung sind der Mei-



Überbrachten Regierungsrat Hans Peter Wessels (mitte) eine lange «Velolist» (v.l.) Bruno Schwer (NQV Breite-Lehenmatt), Claude Wyler (Präsident Verkehrskommission NQV), Beatrice Isler (Präsidentin NQVGundeli), Laura Hompesch, Christine Schriber mit Anja und Lukas sowie Anna. Foto: zVg.

nung, dass der Umweltverbund (ÖV, Velo und Fussgänger) in Basel einen grösseren Modal Split-Anteil bekommt. Die Verkehrskommission der NQVs hat daher eine Liste mit rund 90 Problemen für VelofahrerInnen zusammengestellt. Die Probleme gehen von lokalen Ärgernissen von mangelhafter Markierung bis hin zu allgemeinen Problemen wie Rechtsabbiegeverbot bei Rot an den Lichtsignalanlagen (generell bei Rot Erlaubnis für Velos rechts abzubiegen mit Beachtung Fussgängervortritt auf Fussgängerstreifen), STOP statt kein Vortritt (bei allen Velorouten: aufheben aller STOP auf Velorouten), wechselseitiges Parkieren statt Fahrbahneinengungen auf Velorouten (alle Velorouten einengenden Autoparkplätze aufheben und durch wechselseitiges Parkieren ummarkieren), enge Situation infolge Tramschienen und Autoparkplätze (alle Velorouten: kein Parallelparken bei Tramgleisen im Strassenkörper). Für alle Probleme hat die Verkehrskommission auch eine Lösung vorge-

## Zum Selberpflücken

**Äpfel**  
 Jeden Freitag, Samstag und Sonntag 10:00 - 18:00  
 Verkauf von:  
 Birnen, Zwetschgen, Apfelsaft, Eier Schnäpse uvm.  
 Rührberg  
 D-Grenzach-Wyhlen (ausgeschildert)  
 883347

Obsthof Drechsle  
 alexanderdrechsle@yahoo.de  
 00497624/7240

## Leserbrief

**Der Central Park – ein fehlgeleiteter Traum.**  
*Es ist schwierig, gegen ein eingetübtes und tiefsitzendes Vorurteil anzugehen: die Vorstellung einer Parklandschaft über dem Bahnhof, welche die – so meint man – hässlichen Geleise-*

Fortsetzung auf Seite 8

**FAZ** feiert 20 Jahre  
 Familienzentrum Gundel

**KINDER-COIFFEUSE**  
 IM FAMILIENZENTRUM  
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
 1x pro Monat am Mittwochnachmittag  
 www.quartiertreffpunktebasel.ch

**Bar + Restaurant 100**

Tagesmenüs, abends à la carte  
**Träffpunkt wo? Hejo im 100**  
 Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15  
 Europäische und thailändische Gerichte  
 «Esssaal» hinten: Nichtraucherzone  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo-Do 8.30–24 h, Fr 8.30–01 h,  
 NEU am Sa von 16–22 Uhr offen (ohne Küche),  
 (auf Anfrage für Anlässe offen)  
 So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen  
 im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)  
 43362

Beinwilerstrasse 1,  
 Telefon 061 361 64 47  
**Getränke, Weinhandlung**  
**Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.–!)**

**C. Amoroso**  
**Wolffek**  
**ACQUA PANNA**  
**S.PELLEGRINO**  
**Eptinger**  
**Rhazünser**

308310

**Nebenjob für Sie!**

Sind Sie ursprünglich aus einem der folgenden Länder und sprechen Sie auch dessen Sprache:  
 Portugal, Spanien, Türkei, Indien, Sri Lanka, Kosovo, Mazedonien, Serbien, Kroatien, Albanien oder Polen?

Dann sind Sie die oder der Richtige für uns!

**Bewerbung/Kontakt:**  
 Kredit Team GmbH  
 Innere Margarethenstr. 2, 4051 Basel  
 061 333 05 05 – 076 443 36 16 oder  
 078 793 10 58  
 info@kreditteam.ch  
 kreditteam.ch  
 879144

**KIT**  
**KREDIT TEAM**

**KMH**  
 PNEUDISCOUNT GmbH

- Discountpreise!
- Alufelgen
- Raddeckel
- Schneeketten
- Reinigungsprodukte etc.

Yasar Kilic  
 Tel: 061 / 283 82 08  
 Fax: 061 / 283 82 10  
 Natel: 079 / 574 74 61  
 Güterstrasse 93, CH-4053 Basel

39641

**WOW! Sex Cinema & more!!**

Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE★REPUBLIC LOUNGE**  
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18J.  
 BASEL, Güterstrasse 214  
 www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut!  
**TORO-X**  
 654222

**Wussten Sie schon, . . .**

dass Nichtschwimmer nicht in den Rhein gehen, damit sie nicht ertrinken, und Nichtraucher nicht in ein Fümoar-Lokal, damit sie nicht passiv rauchen müssen? Dazu braucht es die Lungenliga nicht!

**Darum NEIN zur Initiative der Lungenliga!**

**www.fümoar.ch**

Fortsetzung folgt ...



Fortsetzung von Seite 7

felder abdeckt und das Gundeli an die Stadt bindet: der **Central Park**. Doch wage ich es!!

Nichts ist so unnötig, wie ein durch einen Deckel versenkter Bahnhof – am Ort des Ausgangs zur freien Fahrt in die offene Welt und die Ankunft nach der Reise. Es gibt zwar manchen unterirdischen Bahnhof als Notlösung, schön gestaltet, mit Kacheln und bunten Farben – doch eben in der Regel zwingend aus der Not der topographischen Enge geboren. Wie wohl ist es einem in den weiten bestehenden Hallen, und wie drückend ist es unter dem Postreiter.

Die Geleisfelder sind ein historisch gewachsener Einschnitt und mit seinen Geleisen und dem Bahnbetrieb dem Spieltrieb des Menschen nahe – Daher hat man in den 90er Jahren auf eine Überbauung verzichtet und

die Geleise wie einen Fluss durch die in der Folge gewachsene Stadtstruktur angesehen.

Das Gundeli ist ein Quartier mit vielen bestehenden Gärten – eines der grünsten Quartiere; ganz abgesehen von der Nähe des Margarethenparks, einem viel benutzten Ort. Warum also die Forderung «nach mehr Grün»?

Es ist kennzeichnend für unsere Zeit, dass die Verbundenheit eines Ortes mit dem Boden nicht mehr als das Normale erfahren wird in einem Zeitalter, in dem Kartoffeln auf den Dächern angepflanzt werden und echte Natur in Nachahmung machbar erscheint.

Der Traum des Central Parks erweist sich als unechtes und künstliches Scheinparadies über dem aus dem Untergrund hörbaren Grollen des Bahnbetriebs.

A. Wyss alt-Denkmalpfleger

## Nachrichten

Ein neues Angebot für Kinder psychisch belasteter Eltern

### HELP! For Families

Warum eine Patenschaft eine sinnvolle Unterstützung ist:

GZ. In der Schweiz wachsen ca. 25'000 Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil auf. Diese Kinder erleben oft beträchtliche Belastungen. Trotz liebevoller Zuwendung sind die Eltern phasenweise nicht in der Lage, das Kind mit ihren Bedürfnissen wahrzunehmen. Kinder psychisch erkrankter Eltern kommen dadurch oft in

grosse Not. Der Basler Verein **HELP! For Families** schliesst mit seinem neuen Angebot eine Lücke: Durch die professionell begleitete Vermittlung von ehrenamtlichen Patenschaften, können die Kinder verlässliche und stabile Beziehungen erfahren. Zudem werden die betroffenen Eltern entlastet – Paten können sich sozial engagieren. Ein Gewinn für alle!  
**Wir suchen betroffene Familien, sowie Paten!** Ihre Fragen bespricht Frau Flechl Tel. 061 386 92 18 gerne mit Ihnen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: [www.help-for-families.ch](http://www.help-for-families.ch)

## Mammutumgang 2012 - ein Rundgang mit Lerneffekt

Der Umgang der Mammutgesellschaft durch die Quartiere Gundeldingen und Bruderholz hat Tradition. Bereits zum elften Mal wurde er heuer durchgeführt. Und auch diesmal wieder erfuhrt das Publikum viel Wissenswertes.

«Mammut – dr Ruef» – mit diesem markanten Satz wird jeweils im Pfäfiloch in der Nähe des Bahnhofs SBB der traditionelle Mammutumgang eröffnet. Ins Leben gerufen wurde dieser moderne Brauch durch den emeritierten Basler Geographiestudium Werner Gallusser. Im Pfäfiloch wurde anno 1970 bei Bauarbeiten ein 2,5 Meter langer echter Mammut-Stosszahn gefunden. Dieser spektakuläre Fund belegt zusammen mit Funden aus der Bettlerhöhle beim Hechtliacker, dass die beiden heutigen Stadtquartiere schon während der Eiszeit besiedelt waren. Professor Gallusser rief deshalb vor elf Jahren die Quartiergesellschaft Mammut Gundeldingen-Bruderholz ins Leben, die sich steigender Beliebtheit erfreut und unterdessen auch über eine eigene Homepage im weltweit aktiven Internet ([www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)) verfügt. Beim Mammutumgang ist jeweils ein mächtiges, ausgestopftes Mammut – es heisst Gundella – zugegen. Es dient als Symboltier, haust durchs Jahr hindurch in seinem Refugium im Thiersteinerschulhaus («Thierschteli») und soll am Mammuttag nicht nur der älteren Bevölkerung, sondern insbesondere auch der Jungmannschaft viel Freude bereiten. Sinn und Zweck des ganzen Mammutumgangs ist das Kennenlernen der eigenen Heimat sowie die Integration von ausserkantonalen und ausländischen Mitmenschen in den beiden aufstrebenden Stadtquartieren Gundeldingen und Bruderholz.

### Ein buntes Völkchen...

Ein buntes Völkchen aus Gundeldingen und Bruderholz, begleitet von zahlreichen Kiebitzen aus der ganzen Stadt und der weiteren Region (gemeint sind damit die sogenannten Speckgürtel-Gemeinden rund um Basel herum), traf sich am Mammut-Tag pünktlich um 13.30 Uhr im tiefsten Gundeli, im Pfäfi-

loch an der Hochstrasse Ecke Pfeffingerstrasse – dort wo früher das alte AJZ stand. Mit dabei waren wie immer der Mammutier und seine historisch kostümierten Getreuen begleitet von einigen Basler Tambouren. Auf dem Umgang mit insgesamt 10 Programmpunkten konnten die Teilnehmenden marschierenderweise etwas für ihre persönliche Fitness tun und quasi als Zugabe gleich noch viel Spannendes von Expertenseite über ihre Quartiere erfahren. Die Route führte vom Pfäfiloch aus zum berühmten, unter Denkmalschutz stehenden Thomas-Platter-Haus über die WG Gundeldingen zur Tiersteinerallee und weiter bis zur Heiliggeistkirche. Auch im Falkensteinerpark und im Duggingerhof wurde kurz Halt gemacht. Via die Grenzsteine Nr. 98 und Nr. 97 gelangte das muntere Völkchen schliesslich zum Zielort auf dem Festplatz «Bättlerhöhli» beim Hechtliacker.

### Buntes Abendprogramm

Dort wurde das eigentliche Festreiben eröffnet, mit dem Seilsprungwettbewerb für die Buben und Mädchen (OS Gundeldingen und OS Brunnmatt) sowie mit den Furlans, einer italienischen Tanzgruppe, die auf mitreissende Traditionstänze aus dem Friaul spezialisiert ist. Weitere Programmpunkte waren das Swiss Regulators and Argovia Rebels Fife & Drum Corps und die tamilische Tanzformation Kalanikethan, welche seit Jahren die Feste in Gundeldingen mit amütigen Darbietungen bereichert. Zum Schluss war's noch urchig, lüpfig und echt helvetisch: Das Schwyzerörgeli Quartett «Chirsi Chratte» und Alphornspieler Walter Lyrer brachten die älteren Semester unter den Anwesenden ganz schön auf Trab. Abgerundet wurde der schöne Tag mit Dancezone, einem schwungvollen, modern aufgepeppten Hip-Hop-Tanzprogramm, und nochmals mit den Protagonisten des Schwyzerörgeli Quartetts «Chirsi Chratte». Jetzt verschwindet das Mammut Gundella wieder für ein ganzes Jahr in seinem Refugium, bis es im 2013 wieder heisst: «Mammut – dr Ruef!»

Lukas Müller

## «dä Bricht isch gsponseret vo»:



**Gundeldinger Zeitung**

Seit 1930 die Lokal-Zeitung von Basel-Süd

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

### Mammutumgang

1) «Dr Centralbähnler» (André Hofer), «d Helvetia» (Brigitte Michel) und «Mammutjäger» (Marcel Michel) mit der «Zahngarde» rechts.

2) Mammut-Tambouren.

3) Gundella unser Mammut.

4) Der «Mammutzug» auf dem Tellplatz.

5) Festplatz «Bättlerhöhli» beim Hechtliacker mit Festzelt und tollem Abendprogramm u. a. mit dem Kalanikethan – tamilischer Tanz aus Sri Lanka (Bild).

Fotos: GZ.





# GUNDELI DENKT

Ein Ideenwettbewerb der Christoph Merian Stiftung für das Quartier Gundeldingen und den Dreispitz



Über die Umsetzung der Projekte von «Gundeli denkt» wird in der Gundeldinger Zeitung in loser Reihenfolge berichtet.

Ausgabe Nr. 1



Sie setzen die Ideen um: Verantwortliche der prämierten Projekte

## 75 Ideen fürs Gundeli

Tauschkasten, Joggingroute und Good Life Gundeli – 75 Ideen aus dem Gundeli gingen für den Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» bei der Christoph Merian Stiftung ein, 16 davon hat die Jury nun ausgewählt. Für ihre Realisierung stellt die Christoph Merian Stiftung insgesamt 250 000 Franken zur Verfügung.

Im März 2012 hat die Christoph Merian Stiftung im Gundeli und Dreispitz den Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» ausgeschrieben – und es wurde intensiv gedacht im Gundeldinger Quartier! Quartierbewohnerinnen und -bewohner und Menschen, die im Quartier arbeiten, haben bei der Stiftung 75 Projekte und Ideen eingereicht. Die Jury hat 16 Projekte zur Umsetzung ausgewählt. An der Prämierung vom 1. September 2012 wurden sie der Öffentlichkeit vorgestellt.

So soll ein **Gundeli-Tauschkasten** eingerichtet werden, eine Art überdimensionaler offener Schrank im Eingang zum Rietschi-Areal, bei dem jeder nicht mehr Gebrauchtetes bringen und anderes holen kann. In einem **nachbarschaftlichen Solidaritätsprojekt** unterstützen sich ältere Menschen und Eltern bzw. Alleinerziehende gegenseitig bei der Alltagsbewältigung, Kinderbetreuung und Pflege. Die Jury unterstützt

weiter die Idee eines **Pocket Parks an der Gundeldingerstrasse** zwischen der Alterssiedlung Gundeldingerhof und Brunnmattschulhaus und hat



Laudatio von Christian Felber, Direktor der Christoph Merian Stiftung

dazu einen Beitrag an ein partizipatives Planungsverfahren bewilligt. Weiter sollen öffentlich ausgezeichnete **Joggingrouten** durchs Gundeli und Bruderholz und eine **Sitzecke im Grünen** an der Kreuzung Güterstrasse/Laufenstrasse realisiert werden. Um die Liesbergermatte besser zugänglich zu machen soll beim Projekt **Offene Liesbergermatte** das bestehende Gelände an der Güterstrasse zu Sitzgelegenheiten umfunktioniert werden.

Bei **Good Life Gundeli**, einem transkulturellen Projekt zur Steigerung der Lebensqualität im Quartier, unterstützen die «Gundeli Angels» – Freiwillige aus allen Bevölkerungsgruppen – Projekte und Aktionen, die das soziale Miteinander fördern. Vernetzung ist auch



Klangvoll umrahmt von der Gruppe «GygarelaX»

die Idee, die hinter dem **Urban Knitting** von «Wool and the Gang» steht, wo gemeinsam Gestricktes temporär den öffentlichen Raum im Gundeli schmücken wird. Das Projekt **Babycity** bietet Eltern mit Babys und Kleinkindern via Internet Orientierungshilfen für den Alltag im Quartier.

Für Kinder soll beim Projekt **Open Sunday Gundeli** in den Wintermonaten immer am Sonntag Nachmittag eine Turnhalle für Spiel und Bewegung geöffnet werden. Mit einem Plankredit wurde die Idee des **Spiel- und Lernparks St. Margarethen** bedacht, bei dem im Margarethenpark verschiedene Projekte im Bereich Bewegung, Erlebnis und Spiel in der Natur geprüft werden sollen. Generationenübergreifend wird beim Projekt **Generationengärten Gundeli** gearbeitet, wo Schulklassen gemeinsam mit Bewohner/innen von Altersheimen aus dem Gundeli Hochbeete mit Kräutern und Gemüse anlegen und pflegen. Bei **Olla comùn** kochen jeweils samstags Frauen und Männer aus verschiedenen Ländern ein für ihre Heimat typisches Mittagessen zugunsten eines sozialen Projekts. Die



Kritische und wohlwollende Betrachtung der Ideen bei der Präsentation der Projekte

Finanzierung eines Vorprojekts (u.a. Standortsuche) wurde für die Idee **Futtern wie bei Müttern** bewilligt, die bekannten und beinahe vergessenen Gerichten der älteren Generation zu neuer Ehre verhilft: Senior/innen und ein jüngeres Kernteam kochen und servieren gemeinsam.

Für kulturelle Bereicherung im Gundeli sorgt der **Filmclub Gundeli**, der einmal monatlich eine Filmvorführung mit Diskussionsrunde organisiert. Und beim **Interkulturellen Theaterprojekt** können Interessierte aller im Gundeli lebenden Bevölkerungskreise in einem Theaterkurs gemeinsam ein Stück erarbeiten und zur Aufführung bringen.

Für die prämierten Projekte, die in Abstimmung mit der Verwaltung und nach den entsprechenden Bewilligungsverfahren bis im Jahr 2013 realisiert werden sollen, hat die Christoph Merian Stiftung 250 000 Franken zur Verfügung gestellt.

Alle 75 Projekte sind auch unter [www.gundelidenkt.ch](http://www.gundelidenkt.ch) beschrieben.



## Erster Rundgang auf dem Bruderholz

### Mit dem Tropenhelm den Geheimnissen eines Quartiers auf der Spur

Nach einem verheissungsvollen Auftakt der Quartierrundgänge im Gundeli fand am 21. August nun also der erste Rundgang auf dem Bruderholz statt. Trotz der tropischen Hitze fanden sich 15 unentwegte Quartierinteressierte an der Station Bruderholz ein. Nach einer kurzen Einleitung mit Eckdaten zum Quartier (u.a. höchster Anteil an Teilzeiterwerbstätigen aller Quartiere) ging's auf die Spuren von Hermann Baur, dem eigentlichen Hausarchitekten des Bruderholzes. Vorbei an seinem wunderschönen Bruderholzschulhaus, seiner eigenen, von ihm selbst entworfenen Villa und einer seiner beiden grossen Überbauungen, dem «Hinteren Jakobsberg», ging's zu einem der grössten Rätsel des Quartiers, der Batterie. Als Artilleriestellung aus Angst vor Napoleon im Jahre 1815 erbaut, hat ein Teil der ursprünglich weiträumig ange-

legten Anlage bis heute überlebt. Am Wehrmännerdenkmal vorbei (dem zweiten, nachdem das erste verstümmelt worden war), ging's zum Wahrzeichen des Bruderholzes, dem Wasserturm, wo die Gruppe beim Rezitieren einer Stelle über den Wasserturm aus Lore Bergers Roman *Der barmherzige Hügel* durchaus etwas besinnlich wurde. Ein Blick auf die symbolischen Reliefs an Fassade und Tor zuerst der Titus-, dann der Bruder Klaus Kirche beendete die Tour. Noch lange blieb die Gruppe im Schatten der schön verschlungenen, letzteren Kirche stehen und tauschte sich über das Quartier und seine Eigenheiten aus. Dann die Frage nach einer weiteren Auflage des Rundganges für Leute, die sich bei dieser Hitze nicht hinauswagten, z.B. im Herbst? Wir werden sehen ...

Oswald Inglin, Grossrat CVP



Oswald Inglin (Grossrat CVP, l.i.B.) mit Interessierten am Quartierrundgang «Bruderholz». (Der nächste Rundgang: Siehe Inserat S. 13 o.r.)  
Foto: zVg.

Aktion «Gundeli denkt»

### «Das Sofa» im Gundeli



Monika Wirth, Projektleiterin «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung, bat Jugendliche aus Grossbasel-Ost - im Margarethenpark - auf «Das Sofa» platz zu nehmen.  
Foto: zVg.

GZ. Am Freitag, den 7. September stellte die Mobile Jugendarbeit im Margarethenpark «das Sofa» auf. Im Fokus dieses Projektes steht ein «Wohlfühlort», welcher mitten in der Öffentlichkeit einen positiven Begegnungsraum für Jung und Alt schafft. Im Margarethenpark zielte «das Sofa» darauf ab, die Jugendlichen über die prämierten Projekte des Ideenwettbewerbs «Gundeli denkt» der Christoph Merian Stiftung zu informieren und sich dazu Gedanken zu machen. Dazu erklärte sich Monika Wirth, Projektleiterin der Christoph Merian Stiftung, bereit auf dem «Sofa» Platz zu nehmen und sich mit den Jugendlichen auszutauschen. Einige der Jugendlichen sind im Gundeli aufgewachsen und verbringen hier täglich ihre Freizeit. Im Austausch mit

Monika Wirth durften die Jugendlichen äussern, was sie an ihrem Quartier besonders schätzen oder auch vermissen und welche Projekte für sie von Bedeutung sein könnten. Interessanterweise kristallisierte sich heraus, dass viele Jugendliche in der Runde gar nicht vom Quartier waren, sondern von ganz Basel sich im Gundeli zusammenfinden und gemeinsam die Freizeit verbringen. Dass in diesem Falle der Margarethenpark so hoch von unterschiedlichsten Altersgruppen und Bevölkerungsschichten frequentiert ist, spricht doch eindeutig für sich. Zitat von einem Jugendlichen: «Schauen sie sich den Park an, was will man mehr?!». Recht hat er! Kontakt: Mobile Jugendarbeit, Frau Ramona Bär, Telefon 079 211 76 06.

## 3x Kompetenz und Engagement für unsere Stadt!



**Claude Wyler**

**Oswald Inglin**

**Lukas Engelberger**

888333

Grossratswahlen  
28. Oktober 2012

Je 3x auf Ihre Liste 7

Grossbasel-Ost







**Liberal.  
Demokratisch.  
Pointiert.**

Wieder in den Grossen Rat:  
**Andreas Albrecht** Dr. iur., Advokat & Notar



www.ldp.ch

Die nächsten «Wahlsonderseiten» für ganz Grossbasel erscheinen am 3./4. 10. 12

**Lukas Engelberger** bisher —  
eine gute  
Wirtschaft sorgt  
für gute Stimmung.



www.lukasengelberger.ch




881977

Grossratswahlen  
28. Oktober 2012

**LISTE 7** Grossbasel-Ost **CVP**

Sonntag, 28. Oktober 2012  
Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates Basel.

**LISTE 10**  
Grossratswahlen  
Wahlkreis Grossbasel Ost

*bisher*



**Dieter Werthemann**  
WIEDER IN DEN GROSSEN RAT

Wir schützen das Klima UND  
privates Eigentum.

www.bs.grunliberale.ch **grünliberale**

883211

**Mehr  
Sicherheit und  
Sauberkeit:  
SOFORT!**



Mehr zum Thema: www.ldp.ch

883702

**CSW** für Ihre Steuererklärung  
COMPUTER-SERVICE WERNLI  
www.csw-basel.ch

**FAZ**  
20 Jahre  
Familienzentrum Gundelding

**OFFENER  
TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
www.quartiertreffpunktebasel.ch

**MIT IDEOLOGIE MUSS  
MAN KEINER  
MUTTER KOMMEN.  
MIT GUTEN IDEEN GERN.**



Patricia von Falkenstein politisiert erfolgreich als **MUTTER** im Grossen Rat. Ihr Thema ist deshalb die **ZUKUNFT**. Da ist wie immer noch **VIEL ZU TUN**.

Wählen Sie sie mit **LISTE 3** oder **DREI MAL** auf ihrer eigenen Liste.  
**WWW.PATRICIAVONFALKENSTEIN.CH**

**LDP**  
Liberal-demokratische Partei

883314



# Forum der Parteien



## Immobilien Basel als Preistreiber? Bieterverfahren führen zu unrealistischen Preisen!

von Roland Lindner SVP-Grossrat  
und Bürgergemeinderat.

Mitte August war in der Presse die Vermarktung des Kinderspital Areals am Schaffhauser Rheinweg veröffentlicht und kommentiert. Es war auch das Angebot der Eigentumswohnungen ersichtlich, welche ei-

nem Bieterverfahren unterliegen. Dieses Vorgehen und die Verkaufspreise wecken jedoch Bedenken bezüglich Preisauswüchsen, wie wir sie leider in Zürich schon längst haben.

Die staatliche Institution Immobilien Basel setzt somit Signale, auch wenn sie nur als Baurechtsgeber



Roland Lindner SVP-Grossrat und Bürgergemeinderat.

Foto: GZ.

aufzutreten, welche einer Spekulationswelle in unserer Region Vorschub leisten.

Beispiel:

Im August 2010 führte Immo Basel, vertreten durch Gribi Theurillat am Rütiring in Riehen ebenfalls ein Bieterverfahren durch mit dem Resultat, dass:

1. die Landpreise in Riehen von stattlichen Fr 1400.-/m<sup>2</sup> auf neuen Rekord von Fr 2000.- und plus gestiegen sind.

2. dass nun jedermann, der noch eine Bauparzelle besitzt, nun auch fest damit rechnet, dass seine Parzelle auch mindestens Fr 2000.-/m<sup>2</sup> wert sein wird.

Man muss sich deshalb fragen, ob es sinnvoll ist, dass eine staatliche Institution wie Immo Basel durch solche Bieterverfahren in Basel der Preistreiberei Vorschub leistet. ■

# Ihre Vertreter im Gundeli



**Roland Lindner**  
Grossrat und  
Bürgergemeinderat  
(bisher)



**Patrick Hafner**  
Grossrat und Bürgerrat  
(bisher),  
Kandidat für den  
Regierungsrat



**Bruno Jager**  
Grossrat  
(bisher)



**3x auf jede Liste  
und Patrick Hafner in den Regierungsrat!**

**3x**  
auf Ihre Liste

**SVP. LISTE 12**  
**WWW.SVP-BASEL.CH**



SVP Basel-Stadt



**Paul Rüst macht den Mittelstand stark.**



www.cvp-bs.ch



881973

Grossratswahlen  
28. Oktober 2012

**LISTE 7** Grossbasel-Ost **CVP**

**Gundeldinger-Führungen**



**Quartierrundgang Gundeli Bahnhof**

26. September; 18.00 bis ca. 19.30 Uhr  
Startpunkt: Tramstation IWB  
unter der Leitung von dipl. Ing. Claude Wyler

868620



**FDP**  
Die Liberalen



**Erich Bucher in den Grossen Rat**

**Aus Liebe zu Basel!**

**LISTE 1**

Mehr Arbeitsplätze:  
Keine Verdrängung des Gewerbes  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)

883355

*Auf ein Bier mit Baschi Dürr...*

Schauen Sie vorbei, setzen Sie sich dazu und diskutieren Sie mit:

- 19.09. 17–19 Uhr Restaurant Aeschenplatz
- 20.09. 18–20 Uhr Restaurant Bundesbahn
- 21.09. 17–19 Uhr Restaurant Luzernerring
- 24.09. 17–19 Uhr Restaurant Schiff
- 26.09. 17–19 Uhr Landgasthof Riehen
- 27.09. 18–20 Uhr Restaurant Viertel-Kreis
- 28.09. 17–19 Uhr Restaurant Baslerhof Bettingen
- 03.10. 19–20 Uhr Restaurant Cosmopolit

Keine Anmeldung nötig – Konsumation auf eigene Rechnung.

Baschi Dürr in den Regierungsrat und als Regierungspräsident – zusammen mit Carlo Conti, Christoph Eymann und Christophe Haller.

[www.baschiduer.ch](http://www.baschiduer.ch)



881979

**Sie haben die Freiheit zu wählen !**

**Erfolgreich für Basel**



Öffentliche Veranstaltung am 27. September um 20.00 Uhr im «Gundeldinger Casino» am Tellplatz  
**Stellen Sie den SP-Regierungsräten Ihre Fragen!**

**FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE**  
SP Gundeldingen-Bruderholz  
[www.sp-bs.ch](http://www.sp-bs.ch)

**ja** LISTE 5 **SP**

Die SP-Regierungsräte haben – zusammen mit dem Grünen Guy Morin – viel für Basel erreicht:

Wirtschafts- und Sozialdirektor **Christoph Brutschin** kämpft erfolgreich für sichere Arbeitsplätze und einen starken Sozialstaat.

**Eva Herzog** ist es mit ihrer umsichtigen Finanzpolitik gelungen, die Staatsschulden zu halbieren und die Steuerbelastung massvoll zu reduzieren.

Und Bau- und Verkehrsdirektor **Hans-Peter Wessels** macht vorwärts beim Ausbau von Tramnetz, Tempo 30-Zonen und sicheren Verkehrswegen. Er will nicht nur Luxuswohnungen für wenige sondern energieeffiziente und bezahlbare Wohnungen für alle schaffen.

Und doch bleibt in Basel viel zu tun. Was soll in Basel verändert werden? Uns sind Ihre Fragen und Ihre Meinung wichtig!

883768

[www.evp-bs.ch](http://www.evp-bs.ch)

**GÜNSTIGES WOHNEN FÜR FAMILIEN**



**4** LISTE **EVP**  
Evangelische Volkspartei

883345



## Forum der Parteien



### Eine gute Wirtschaft sorgt für gute Stimmung!

Von Dr. Lukas Engelberger, Grossrat Grossbasel-Ost, Vizepräsident CVP Basel-Stadt.

Es geht uns gut. Den meisten von uns jedenfalls. Dank unserer starken Wirtschaft, die in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich gewachsen ist, Tausende von Arbeitsplätzen bietet und sich auch in der Krise als zuverlässige Stütze erwiesen hat.

Unser Wohlstand ermöglicht es uns, den Schwächeren zu helfen, Kinder und ihre Familien zu unterstützen, Sicherheit zu schaffen, Menschenrechte zu schützen, Chancengleichheit und Integration zu fördern sowie unseren kulturellen Reichtum zu pflegen. Diese zentralen öffentlichen Leistungen sollen auch in Zukunft noch erbracht werden können.

Dafür brauchen wir weiterhin eine starke Wirtschaft: Eine erstklassige Infrastruktur, noch bessere Bil-

Dr. Lukas Engelberger, Grossrat Grossbasel-Ost, Vizepräsident CVP Basel-Stadt.

Foto: zVg.



dungsangebote, Offenheit im grenzüberschreitenden Verkehr und ein attraktiveres steuerliches Umfeld sollen in Basel und der ganzen Region weiterhin für Wohlstand, hohe Lebensqualität und urbane Stimmung sorgen.

Dafür möchte ich mich einsetzen, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der CVP-Grossratsliste. Wir kandidieren auf Liste 7 und danken Ihnen für Ihre Stimme am 28. Oktober. ■

## Forum der Parteien



### Neue Gruppe Bahnhof gegründet!

Sie erinnern sich vielleicht, dass ich hier an gleicher Stelle im März das Abtauchen der ehemaligen Gruppe Bahnhof in den Untergrund desselben bedauerte, wo sie sich fortan nur noch um das umstrittene Herzstück kümmern will.

Ich habe damals dazu aufgerufen, eine neue Gruppe Bahnhof zu gründen, die sich weiterhin der wichtigen Aufgabe widmet, die «wirtschaftlich, verkehrsmässig und städtebaulich sinnvolle Entwicklung des Gebietes rund um den Bahnhof SBB in Basel im Sinne einer Verkehrsdrehscheibe und eines Dienstleistungszentrums» zu fördern, so wie es in den Statuten der alten Gruppe heisst. Ich habe in der Folge unheimlich viele ermunternde Zuschriften und bereits Beiträge zu einer neuen Gruppe bekommen.

Nach einer sorgfältigen Vorbereitungsphase, wo wir sicher stellen wollten, dass wirklich alle Anspruchsgruppen rund um den Bahnhof mit im Boot sind, haben wir also am 6. September die neue Gruppe symbolträchtig im sog. «Turmzimmer» des Bahnhofs SBB gegründet.

Es ist eine hochkarätige Gruppe zusammengelassen, und ich bin zuversichtlich, dass wir einiges bewegen können. Nun geht es nach dem Suchen von Vertretungen von Interessengruppen, Verbänden und Quartierorganisationen und dem Herstellen von Kontakten zur SBB und der Verwaltung darum, Menschen für die Gruppe zu gewinnen, denen ganz einfach der Bahnhof am Herzen liegt. Der Aufruf geht vor allem an die Anwoh-

Oswald Inglin, Grossrat CVP, [www.osi-inglin.ch](http://www.osi-inglin.ch)

Foto: zVg.



nerinnen und Anwohner im Gundeli, die sich eine grosszügige Anbindung des Quartiers an den Bahnhof und somit auch an die Stadt wünschen, in welcher Form auch immer. Damit soll klar gesagt werden, dass die Neue Gruppe Bahnhof nicht exklusiv eine Lobby-Gruppe für den sog. CentralPark sein will und kann. Es sollen alle Aspekte rund um den Bahnhof, also von der geplanten Versetzung der Meret Oppenheim-Strasse über die Entwicklung des Baufeldes B westlich des sog. Stapelvolumens bis hin zur Veloparksituation, aber natürlich auch Gleisquerungen bedacht werden.

Melden Sie sich als Interessentin oder als Interessenten bei der Gruppe an, damit wir Sie zu unserer ersten Versammlung Ende Jahr oder anfangs nächstes Jahr einladen können. Dort können Sie sich orientieren und allenfalls der Gruppe beitreten.

Oswald Inglin, Grossrat CVP Präsident a. i.

Neue Gruppe Bahnhof [osi.inglin@bluewin.ch](mailto:osi.inglin@bluewin.ch)

## Forum der Parteien



### Das Gundeli – ein Problemquartier?

Verkehr, fehlender Grün- resp. öffentlicher Raum und die Güterstrasse, das sind die Probleme im Gundeli!

Richtig, sie haben das schon oft gehört, von der Gundeldinger Zeitung, von der Quartierkoordination, von der Planungsgruppe, aber auch von der Sektion der CVP.

Aber immer haben die städtischen Politiker solche Aussagen angezweifelt, angezweifelt als Aussagen einer Gruppe von Involvierten.

Die TagesWoche ist an fünf Orten in der Stadt recherchierten gegangen, was die Bedürfnisse der Bevölkerung sind, das Gundeli wurde zuerst nicht berücksichtigt. Die aktive Bevölkerung des Quartiers hat dann die Zeitung gerufen und sich auch sehr aktiv an der Befragung (am Samstag zwischen 9 und 13 Uhr am Tellplatzmarkt) beteiligt: und siehe da, der Verkehr, der fehlende Grünraum und die Güterstrasse haben sich als negative Punkte herauskristallisiert!

Übrigens schon beim Aktionsprogramm Stadtentwicklung waren die von der Bevölkerung priorisierten Themen erstens die Verkehrs-entlastung und zweitens grünes Gundeli gewesen!

Die Verwaltung hat damals die Bevölkerung mit dem dritten Thema abgespiessen, dem Boulevard Güterstrasse.

Wann begreift die Politik endlich, was im Gundeli Not tut?

Claude Wyler-Ruch Architekt/dipl Ing Raum- und Verkehrsplaner Co-Präsident CVP Grossbasel-Ost

Foto: zVg.



Wann werden uns nicht millionenschwere Projekte aufgetischt (Boulevard Güterstrasse, GundeliTunnel), welche uns aber gar nichts nutzen? Wir fordern endlich griffige Lösungen!

Ein Verkehrskonzept ist in Arbeit, dies darf sich aber nicht wieder hinter politischer Machbarkeit verstecken; das Gundeli wartet seit 137 Jahren (Gründung des NQVG) auf Lösungen.

Ich bin überzeugt mit dem neuen Verkehrskonzept werden wir eine griffige Lösung haben: aber die muss auch umgesetzt werden (nicht wie der Quartierrichtplan von 1986, welcher immer noch seiner Umsetzung harrt...).

Helfen sie uns, helfen Sie dem Gundeli!

Helfen sie dem Gundeli, indem sie Politiker wählen, welche sich durch ihr Einsatz für das Quartier, für die Stadt ausgezeichnet haben.

Claude Wyler-Ruch Architekt / dipl Ing Raumplaner Präsident CVP Grossbasel-Ost

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

## Nachrichten

### 14. Basler Preis für Integration

GZ. In diesem Jahr hat sich die Jury des Basler Preises für Integration entschieden, den Preis zwischen zwei Preisträgern aufzuteilen. Preisträger des Basler Preises für Integration 2012 ist einerseits der multikulturelle Kinderchor Kolibri. Geleitet wird dieser seit 12 Jahren von der diplomierten Musikpädagogin Sabine Wöhrle. Oberstes Ziel des Kinderchores ist es, den Kindern eine sinnvolle und integrative Freizeitbeschäftigung anzubieten. Mehr als 60 Kinder aus dem unteren Kleinbasel üben wöchentlich Lieder aus ihren Her-

kunftslandern. Der zweite Preisträger in diesem Jahr ist Michel Meier, Leiter der Beratungsstelle für Asylsuchende der Region Basel BAS. Die BAS unterstützt, berät und begleitet Personen im Asylverfahren vom Zeitpunkt ihrer Einreise in die Schweiz bis hin zum endgültigen Entscheid über Aufenthalt oder Ausreise. Initianten des Basler Preises für Integration sind die Evangelisch-reformierte und die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt, Novartis sowie die Christoph Merian Stiftung. Das Preisgeld beträgt insgesamt 15'000 Franken. ■



# LDP Liberal-demokratische Partei

## Der Gundeli-Tunnel macht Sinn!

Von Patricia von Falkenstein, Grossrätin und Vizepräsidentin LDP und Michael Koechlin, Grossrats-Kandidat LDP Liste 3 Basel-Ost

Die meisten Menschen leben gerne im Gundeldinger-Quartier, leiden aber unter dem enormen Durchgangsverkehr. Die einzig vernünftige Antwort heisst Gundeli-Tunnel. Zusammen mit weiteren Massnahmen, zum Beispiel sicheren Velowegen und griffigen Massnahmen gegen Raser, kann das Gundeli massiv aufgewertet werden. Die Bevölkerung dieses wichtigen Stadtteils verdient es!

Das Gundeli ist von der Bevölkerungszahl her gesehen eine kleine, lebendige und attraktive Kleinstadt. In vielen engen Strassen des Quartiers rollt aber ein Verkehr wie auf Grossstadt-Achsen. Das muss sich ändern, und dafür braucht es den Tunnel, der den meisten, vor allem den Durchgangsverkehr, aufnimmt. Diese Verkehrsberuhigung steigert die Wohn- und Lebensqualität massiv.

Weder ein Nein zum Tunnel noch flächendeckendes Tempo 30 reduzieren den Durchgangsverkehr. Aus dem Beispiel Nordtangente sollten wir gelernt haben. Während Jahrzehnten hatten die Anwohnerinnen und Anwohner der Horburgstrasse und rund um den Voltaplatz zu jeder Tageszeit eine Kolonne von Autos und Lastwagen vor ihren Wohnungen. Heute ist das Bild ein völlig anderes. Sogar ehemalige Gegner

Patricia von Falkenstein, Grossrätin und Vizepräsidentin LDP

Foto: zVg.



Michael Koechlin, Grossrats-Kandidat LDP Liste 3 Basel-Ost

Foto: zVg.



des Projekts attestieren heute dem Nordtangente-Tunnel seine positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität in den Quartieren Horburg und St. Johann. Genau so würde sich der Gundeli-Tunnel positiv für die Anwohnerinnen und Anwohner der Gundeldinger- und Dornacherstrasse, aber auch der Nauen- und Grosspeterstrasse auswirken. Machen wir nicht den gleichen Fehler wie bei der Nordtangente und verhindern Jahrzehnte lang ein sinnvolles Projekt, das dann doch irgendwann realisiert wird, nur viel teurer und möglicherweise mit weniger Bundessubventionen. Den

Gundeli-Tunnel zu verhindern löst die globale Verkehrsproblematik sicher nicht. Aber mutet der Quartierbevölkerung mit Sicherheit weiterhin und für lange Zeit eine unerträgliche Belastung zu. Die Planung muss jetzt in Angriff genommen werden, Regierungsrat und Grosser Rat sind zu einem raschen und entschlossenen Handeln aufgefordert.

die Subventionen, die der Bund an ein solches Bauwerk leistet, müssen vollumfänglich eingefordert werden.

Die Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt befürwortet den Bau des Gundeli-Tunnels und wird mithelfen, das Gundeli zum Wohl seiner Bewohnerinnen und Bewohner zu gestalten.

## Bücher

### 100 Jahre Pfadiabteilung Zytröseli

GZ. Am Sonntag, 9. September fand auf dem Letziplatz im St. Alban-Tal das Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen der Pfadiabteilung Zytröseli statt. Aus diesem Anlass wurde ebenfalls ein Jubiläumsbuch herausgegeben.

Die Pfadiabteilungen Zytröseli vereinen rund 500 Kinder und Jugendliche beider Geschlechter aus Basel und Umgebung. Jeden Samstagnachmittag sowie in Pflingst-, Sommer- und Herbstlagern bieten die Leiterinnen und Leiter den Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Aktivitäten, die mehrheitlich im Freien stattfinden. Die Teilnehmenden bewegen sich in der Natur, haben zusammen Spass und engagieren sich für die Gesellschaft. In diesem Rahmen lernen Pfadi früh Verantwortung zu übernehmen. Die Angebote des Zytröseli richten sich an alle Altersstufen ab fünf Jahren und stehen allen



Kindern und Jugendlichen offen. Das Jubiläumsbuch «100 Jahre Pfadiabteilung Zytröseli» steht bei Bider&Tanner zum Kauf bereit. Weitere Infos: [www.pfadi-region-basel.ch](http://www.pfadi-region-basel.ch).

**LISTE 8**

Basel atomfrei, 100% erneuerbar und klimafreundlich  
 Freie Fahrt für Velo und Tram  
 Bezahlbarer Wohnraum für alle  
 Mehr Stadtgärten, weniger Asphalt  
 Mehr Gerechtigkeit – keine Armut

**Farbe bekennen**  
 Grüne Wirtschaft – mehr als ein Lifestyle

**GRÜNES BÜNDNIS**

[www.gruenesbuendnis.ch](http://www.gruenesbuendnis.ch)

883341

**LISTE 10**  
 Grossratswahlen  
 Wahlkreis Grossbasel Ost

**Dorothee Widmer**  
 IN DEN GROSSEN RAT

Wir verlangen Leistung bei Solarenergie UND Bildung.

[www.dorothee-widmer.ch](http://www.dorothee-widmer.ch)

**grünliberale**

883209

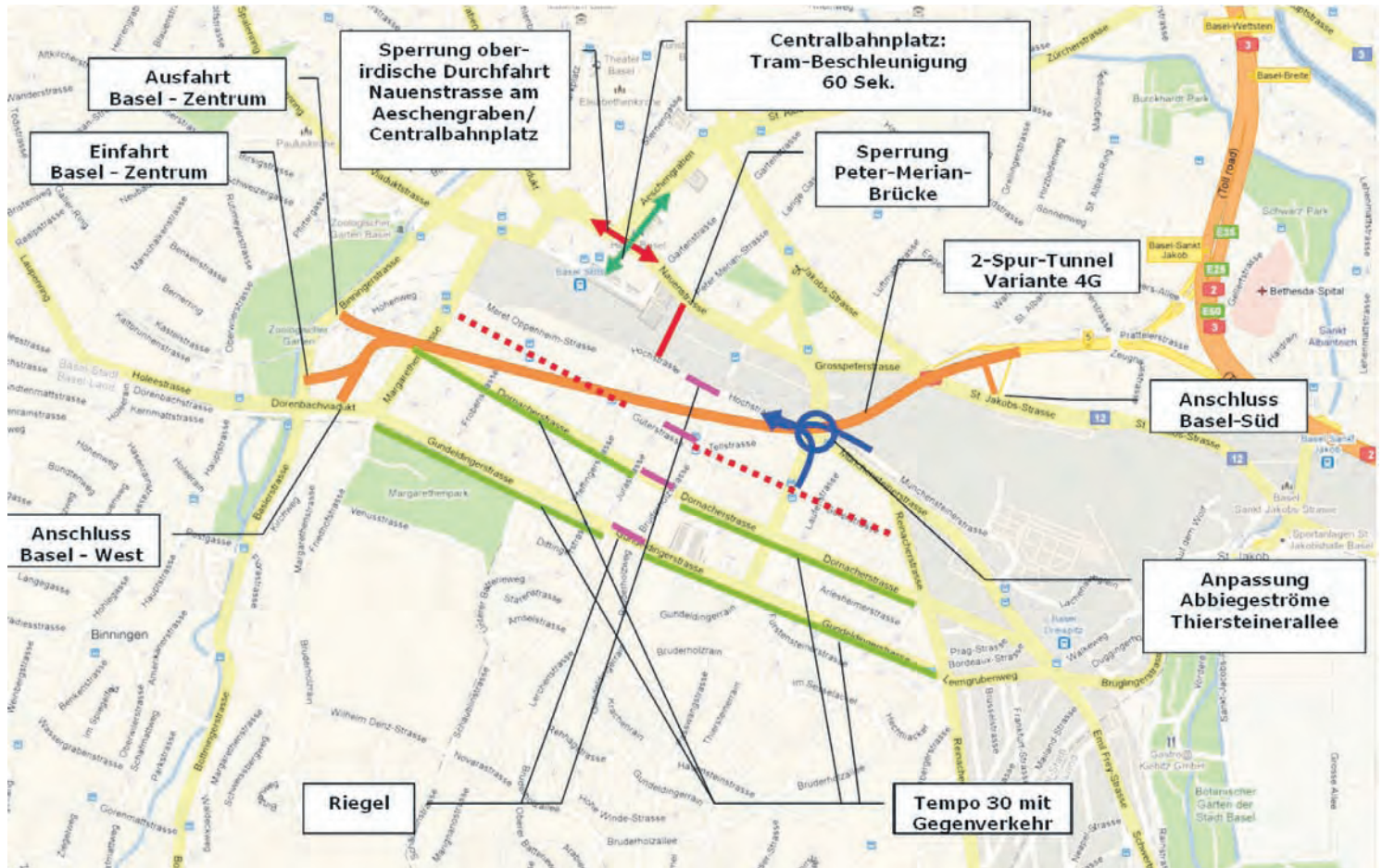
**Am So, 28. Okt. 2012 sind Wahlen in Basel.**



Petition an den Regierungsrat und den  
Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt



# Nein zum Gundeli-Tunnel und zum Zerschneiden des Gundeli. Mittel sinnvoll verwenden!



Quelle: Amt für Mobilität Basel-Stadt

## Gefahr

- Die geplante Südzubringer-Autobahn von der Nauenstrasse zur Pruntrutermatte führt nur zu einer Verlagerung des Autoverkehrs an das andere Ende des Gundeldingerquartiers. Der Südzubringer ist aufwändig, teuer und unnötig.
- Auf der anderen Seite wird das sinnvolle Projekt «Central-Park», eine grüne Anlage über den Geleisen, mit dem Argument «zu hohe Kosten» bekämpft.
- Als flankierende Massnahme zum Südzubringer soll das Gundeli sogar zweigeteilt werden, obwohl eine Verkehrsberuhigung (z.B. mit Tempo 30) dafür völlig genügen würde.

## Unsere Forderungen

- Verzicht auf die Südzubringer-Autobahn (sogenannter Gundeli-Tunnel).
- Einstellung aller Vorbereitungs- und Planungsarbeiten
- Verwendung der eingesparten Mittel zur Realisierung des Projekts «Central-Park».
- Keine Zweiteilung des Gundeldingerquartiers.

	Vorname	Name	Adresse	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				

Jede Person kann diese Petition unterschreiben, unabhängig von Alter, Wohnort oder Nationalität. Auch nicht vollständige ausgefüllte Bögen sind willkommen.  
**Bitte bis 15.10.2012 einsenden an: Emmanuel Ullmann, Realpstrasse 12, 4054 Basel.**

# Für eine Aufwertung des Gundeli

Der geplante Autotunnel von der Nauenstrasse zur Pruntrutermatte bringt nicht die beabsichtigte Verbesserung der Lebensqualität im Gundeli und in den angrenzenden Quartieren, sondern genau das Gegenteil. Die Grünliberale Partei wehrt sich mit einer Petition gegen diese Fehlplanung.

## Keine zusätzlichen Belastungen durch Umwegverkehr

Im Zusammenhang mit dem Tunnel ist geplant, die Verkehrsführung im Gundeli so zu verändern, dass auf den Längsachsen – Gundeldingerstrasse, Dornacherstrasse, Güterstrasse – zwischen Jurastrasse/Zwingerstrasse und Bruderholzstrasse Riegel geschaffen werden, welche für den motorisierten Verkehr gesperrt sind. Damit wird das Gundeli zweigeteilt: in einen vorderen und einen hinteren Teil. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz hat dies zur Folge, dass sie nicht mehr mit dem Auto direkt vom Thiersteinerain in die Güterstrasse einbiegen und so zum Gundelitor, zum Coop oder zum Bahnhof gelangen können. Diese Ziele sind nur mit einem Umweg über Quartierstrassen auf dem Bruderholz erreichbar, was einen erheblichen und unnötigen



*Dorothee Widmer, Grossratskandidatin Grünliberale, Grossbasel-Ost, Mitinitiantin der Petition gegen den geplanten Gundeli-Tunnel, setzt sich für ein wohnliches Gundeldinger-Quartier mit weniger Verkehr und besserer Anbindung ans Stadtzentrum ein. Foto: zVg*

Umwegverkehr verursachen wird. Das gleiche gilt auch für das Gewerbe und Privatpersonen, die vom vorderen ins hintere Gundeli und umgekehrt gelangen wollen.

## Kein Kreisel auf der Pruntrutermatte

Im Bereich der Pruntrutermatte ist für die Tunnelausfahrt einer von

drei grossen Kreisel geplant, der diese für die Erholung und den Sport wichtige Grünfläche zerstören würde. Damit würde ein Teil des Gundeli, der über eine hohe Wohnqualität verfügt, herabgemindert und unattraktiv. Welche Auswirkungen das Tunnelprojekt zudem auf die Bausubstanz der umliegenden Häuser hat, wissen wir noch nicht.

## Keine Mehrbelastung für das Bachletten- und das Neubadquartier

Mit dem Tunnel unter dem Gundeli wird keine Reduktion des gesamten Verkehrsaufkommens bewirkt, denn der Weg von der Autobahn über das Gundeli in Richtung Grossbasel-West, Binningen und Allschwil bekommt eine neue Attraktivität. Ab Pruntrutermatte wird der ganze Verkehr oberirdisch geführt, was zu einer voraussehbaren Mehrbelastung des Bachletten- und des Neubadquartiers führen wird.

## Die finanzielle Vernunft spricht gegen den Tunnel

Über 600 Millionen Franken sollen unter dem Gundeli verlochert werden, und dies für ein Projekt, das keine Lösung für irgendwelche Verkehrsprobleme bringt. Es kann

auch nicht sein, dass eine scheinbare Beruhigung des Gundeli mit einer Verlagerung der Probleme in andere Quartiere erkauft wird. Finanzieren müssen das Ganze trotz Bundessubventionen alle Steuerzahlenden des Kantons Basel-Stadt.

## Mit dem Central Park das Gundeli aufwerten!

Die Grünliberalen verlangen in ihrer Petition, dass das Geld, welches mit einem Verzicht auf den Tunnel eingespart werden kann, für ein Vorhaben verwendet wird, das auf ein wirkliches Mehr an Lebensqualität zielt. Das Projekt Central Park, das eine Überdachung der Perrons (jedoch ohne die Bahngelise) und darauf die Errichtung einer zusammenhängenden Grünfläche vorsieht, bringt einen mehrfachen Gewinn: eine zusätzliche Freifläche in einem eh schon stark belasteten Gebiet, eine attraktive Anbindung an die Innerstadt und eine Aufwertung des an die Bahn angrenzenden Wohngebiets.

Deshalb sind die Bürgerinnen und Bürger von Basel-Stadt gut beraten, die Petition der Grünliberalen «Nein zum Gundeli-Tunnel und zum Zerschneiden des Gundeli – Mittel sinnvoll verwenden» zu unterschreiben, um noch rechtzeitig ein Umdenken zu bewirken. ■

Für die **Gesamterneuerungswahlen Basel-Stadt** (am So, 28. 10. 2012) produziert der Verlag der Gundeldinger Zeitung **4 Sonderausgaben** für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel!**

### 3x Grossauflagen «OST» (37'000 Ex.):

19./20. September 2012, die halten Sie in der Hand.  
3./4. Oktober 2012  
17./18. Oktober 2012

### 1x Grossauflage «WEST» (41'700 Ex.):

–  
4. Oktober 2012

Für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-OST:

# Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof  
Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 – 271 99 66  
Postfach, 4008 Basel Fax 061 – 271 99 67  
E-Mail: gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch

3./4. Oktober 2012 • Nr. 12-12a/16 • 83. Jahrgang • 37 000 Exemplare

www.gundeldingen.ch  
gz@gundeldingen.ch  
061 271 99 66

Nur 10% Aufpreis auf unsere Tarife für die Mehrauflage!

Für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-WEST:

# Spalenter Zeitung

Ihre einmalige Lokal-Zeitung für den ganzen Wahlkreis Grossbasel-West  
Verlag: Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel  
E-Mail: info@spalenter-zeitung.ch Tel 061 – 271 99 66  
www.spalenter-zeitung.ch Fax 061 – 271 99 67

4. Oktober 2012 • Nr. 12-1/1 • 10. Jahrgang • 41 700 Exemplare

www.spalenter-zeitung.ch  
info@spalenter-zeitung.ch  
061 271 99 66

Nur 20% Aufpreis auf unsere Tarife für diese vorerst einmalige Neuauflage!

Ihr Inserat können Sie auch in beiden Zeitungen schalten!

Gesamtausgabe für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel** (Regierungsratswahlen)

## Total-Auflage 78'700 und nur 30% Aufpreis auf unsere Tarife.

Das Team der Gundeldinger Zeitung gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



**Verlosung:**

**3 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen**

Fr, 21. September bis So, 7. Oktober auf der Rosentalanlage bei der Messe Basel:



**Circus Nock mit «Faszination»**

GZ. Zum 152. Mal reist der älteste Schweizer Zirkus mit dem neuen Programm «Faszination» durch alle vier Sprachregionen unseres Landes. Vom Freitag, 21. September bis zum Sonntag, 7. Oktober ist er auf der Rosentalanlage in Basel zu sehen.

Die derzeit bekanntesten und besten Schweizer Clowns, Gaston & Roli, strapazieren die Lachmuskeln mit ihrem umwerfenden Humor, so wie sie schon 2011 das Publikum begeistert haben. Doch im Circus Nock ist nicht nur Komik

Trumpf, auch Tierfreunde kommen auf ihre Kosten: Franziska Nock zeigt die klassischen Disziplinen der Pferde-Freiheitsdressur. Zusammen mit Suzanne Chipperfield erlebt das Publikum eine Märchenwelt mit Kamelen, Pferden sowie der Reitkunst der Hohen Schule. Die erst 16-jährige Kontorsionistin

(Schlangenfrau) Cristina Santos Garcia begeistert mit ihren anmutigen Verrenkungen Gross und Klein. Für rhythmische Akzente zwischen den einzelnen Nummern sind die professionellen Cuba TV Dancers besorgt - untermalt mit passender Musik vom Nock-Orchester.

Artistische Glanzpunkte setzen die rumänische Alexander Troup mit waghalsigen Sprüngen und Salti vom Schleuderbrett. Der jugendliche spanische Jongleur Tony Santos Garcia fasziniert in seiner modernen Nummer durch Tempo und Können. Aus Brasilien schliesslich kommt die fünfköpfige Gruppe Flying Regio, welche den dreifachen Salto hoch unter der Zirkuskuppel am Fliegenden Trapez beherrscht, ein Kunststück, das man seit Jahren nicht mehr in einem Schweizer Circus gesehen hat.

Seit 10 Jahren obliegt die Regie der 33-jährigen Alexandra Nock, die mit Hilfe ihres Mannes Javier Perez und dem Lichtdesigner Antonio Gaita wiederum ein tolles Gesamtkunstwerk geschaffen hat.

Öffnungszeiten Circuskasse für Platzreservierungen: 10-12 und 13.30-18 Uhr sowie jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Vorverkauf: Callcenter Ticketcorner, 0900 800 800 (CHF 1.19/min), [www.nock.ch](http://www.nock.ch) oder an jeder bekannten Vorverkaufsstelle.



**3x2 Tickets zu gewinnen**

3x2 Tickets können Sie für die Abendvorstellung vom Freitag, 28. September 2012 gewinnen. Mitmachen darf jeder, und es ist ganz einfach. Modus: Schreiben Sie einfach «Circus Nock» per A-Postkarte (mit Tel.-Nr.-Angabe!) an den Verlag Gundeldinger Zeitung, Postfach, 4008 Basel, ein sms an 079 645 33 05 (Ihre normalen sms-Tarife) oder ein Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) bis **allerspätestens Montag-Morgen 24. September (10 Uhr, Ziehung 12 Uhr).**

Die drei Gewinner werden bis spätestens Montag, 24. September nachmittags/ abends auf dem gleichen Mitmach-Kommunikationsweg benachrichtigt. Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück! Ihr GZ-Team

**PLATTFORM QUERFELD**

**September 2012**

Verein Querfeld, Postfach 456, 4008 Basel

Donnerstag, 20. 9. 2012, Vorführung: 18 Uhr und 20 Uhr im Querfeld  
**Film «VOM WERT DER DINGE» – Abfall gibt es nicht!**  
 Mit Balz Nil, Barbara Buser, Hanspeter Wessels und anderen  
 Die Filmemacher Anne-Marie Haller und Daniel Glauser sind anwesend  
 Eintritt: gratis      Kulinarisches: Popcorn und Bier  
 Anschliessend:      Diskussionen

Sonntag, 23. 9. 2012, von 11 h bis 16 h Hallenöffnung 10 h  
**Hallenflohmarkt im eipso**  
 ohne Voranmeldung. Platzkosten CHF 15.-/20.-, Kinder 3.-  
 Kulinarisches: Feines frisch aus dem Holzofen, Bar offen  
 Kontakt: Sorin Marti [info@antreju.cc](mailto:info@antreju.cc) 078 674 92 15

[www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

395334

Gundeldinger Zeitung

**Konzert**

Fr, 21. Sept., 19.30 Uhr, Zwinglihaus:

**Benefiz-Konzert**

GZ. Das Benefiz geht zugunsten von Solidarität Schweiz-Peru Projekte Dr. h.c. G. Bärtschi.

**Klavier-Rezital:** Die Pianistin Josiane Kneuss spielt Werke von Chopin, Mozart, Schubert und Beethoven.

Freitag, 21. Sept. 2012 um 19.30 Uhr im Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370 im Gundeli (Tramstation 16er «Zwinglihaus»). Freier Eintritt - Kollekte. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Vorgängig findet die Jahresversammlung des Vereins Solidarität Schweiz-Peru ab 17.30 Uhr am gleichen Ort statt.

**Aktion**

Ruedi Wenger`s 2-Rad-Shop braucht Platz:

**Ab sofort bis zu 70% Rabatt**

GZ. Bis 70% Rabatt unter dem Motto: «s`het so lang`s het!». Bei einem Besuch im 2-Rad-Shop - bei Ruedi Wenger und seinem erfahrenen Team - wird man immer mit einem freundlichen Lächeln empfangen, kompetent beraten, handelt den grössten Rabatt heraus und fährt zufrieden nach Haus. Alle Zweiräder können im Wenger 2-Rad-Shop beim Bahnhof SBB/Post Basel 2 (im roten Postgebäude) getestet und gekauft werden und man erhält für sämtliche velospezifischen Fragen von kompetenter Seite die richtigen Antworten. Ruedi Wenger und sein Team sind auch Elektro-Bike Spezialisten und haben viele Marken wie Flyer, Moustache, Raleigh, Stevens und diverse andere. Ebenfalls steht auch ein grosses Vermietungsangebot und viele Velo-Accessoires zur Verfügung. Selbstverständlich erledigen sie auch alle Reparaturen, egal ob gross oder klein. Auf Wunsch können die Reparatu-



Ruedi Wenger, hier im Outfit als weltbekannter Triwengo-Artist - muss in seinem Ruedi Wenger`s 2 Rad-Shop Platz schaffen, darum erhalten Sie bis zu 70% Rabatt auf seine Lagermodelle. Foto: zVg

ren auch Express ausgeführt werden. Wenger 2-Rad-Shop Gartenstrasse 143 (Bahnhof SBB/Post Basel 2) Telefon 061 283 80 80.



**Wussten Sie schon, . . .**

dass 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gastgewerbe Raucher sind... und nicht von der Lungenliga geschützt zu werden brauchen?

Darum **NEIN** zur Initiative der Lungenliga!

[www.fümoar.ch](http://www.fümoar.ch)

881827



Fortsetzung folgt ...



**CASA**  
HIRSBRUNNER

möbel  
outlet  
umzug

**50%  
Rabatt\***

**TOTAL AUSVERKAUF im Outlet!**

\*Auf alle bereits reduzierten Preise. Nur im Outlet.

Outlet: Güterstrasse 138, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, [www.casahirsbrunner.ch](http://www.casahirsbrunner.ch)  
857826



**WENGER**  
2-Rad-Shop

**Alles muss raus!**

**11 bis 70%**

**Wir brauchen Platz!**

Im Wenger 2-Rad-Shop finden Sie beinahe alles was 1 oder 2 Räder hat. Ob Einrad, Zweirad, Tandem, Renner, BMX oder Elektro Flyer ob Sportlich oder Gemütlich.

Preis-Beispiele  
Flyer: Modell C9P statt 4290.- **30%** nur Fr. **3'003.00**  
Flyer: Modell T8P statt 3990.- **35%** nur Fr. **2'593.00**  
Tour de Suisse: de Ville statt 1299.- **10%** nur Fr. **1'169.00**

Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)  
[www.wenger-2-rad.ch](http://www.wenger-2-rad.ch)  
869200



blindekuh  
sicht-bar lounge

**internationale kunstmesse**

13. — 14. oktober 12

**suisse - arte  
basel**

gundeldingerfeld  
dornacherstrasse 192

sa 19:00 - 01:00  
so 13:00 - 19:00

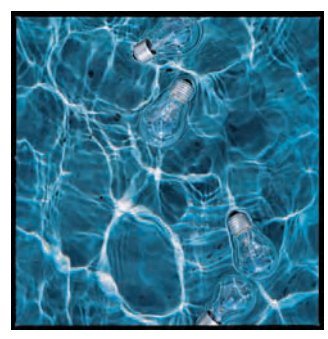
[www.SUISSE-ARTE.ch](http://www.SUISSE-ARTE.ch)

Radio X KULTURBOX 4.4 TeChasel M.A.V. Gundeldinger Zeitung

883166

**«'s isch ebbis los!»**

fabian matz



**DIE GLÜHBRINE**  
vom Aussterben bedroht



**RÜCKSEITEN**

**AUSSTELLUNG**  
25. August – 11. Oktober 2012

ZYTLOOS Creative and Art Gallery Café  
Güterstrasse 276, 4053 Basel  
Dienstag–Samstag: 08–20 Uhr  
[www.zytloos.ch](http://www.zytloos.ch)

**L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

**Wine & Dine**

Ende September verwöhnen wir Sie im Restaurant L'ESPRIT wieder mit einem köstlichen 5-Gang-Menü und den dazu passenden edlen Tropfen. Das Thema dieses Abends ist Italien. Geniessen Sie eine kleine Weinreise von Sizilien bis in die Toscana.

**Donnerstag, 27. September 2012 ab 18.30 Uhr Apéro.**  
**Ein Glas Prosecco, ein 5-Gang-Menü mit je einem Glas Wein, Mineralwasser und Kaffee für CHF 75.– pro Person.**  
**Danke für Ihre Reservation.**

Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne  
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)  
714864

[www.fabianmatz.com](http://www.fabianmatz.com)  
881820



# «'s isch ebbis los»

GZ. Wie jedes Jahr häufen sich die Aktivitäten, Veranstaltungen, Events zwischen den Sommer- und Herbstferien. Auch haben wir nicht von allen Veranstalter Informationen erhalten. Viele kleinere und grössere Anlässe fanden nicht leider nicht mal Platz für ein Foto in unserer Zeitung so z. B. das kleinere **Frobenstrassenfest** im Gundeli, das grosse **Slow UP-Dreiland** mit über 65'000 Besucherinnen und Besucher, die **Sportnacht Basel** (sie präsentierten 70 versch. Sportarten), die **Neuzuzügerbegrüssung** (Kontaktstelle für Quartierarbeit begrüsst im Rest. L'Esprit am Herbstmarkt, zusammen mit der Quartierkoordination Gundeli, die neuen AnwohnerInnen vom Gundeli), **Wölfi Stufen-Kantonaltag** im Kannenfeldpark, Tag der offenen Tür im **Katzenheim** (Schillerstrasse), anfangs Sept. lud die **Bibliothek Gundeldingen** in ihr Lernzentrum (Gundeldingerfeld) ein zum Unesco-Welttag der Alphabetisierung auf dem Barfi war das **«Blaulichtfest»** und der **Mode Event der Basler Pflegeheime**, auf dem Märtplatz das **Brotfest** mit u.a. Willy Jetzter, in der St. Alban-Vorstadt war **«Europäischer Tag des Denkmals»**, auf dem Bahnhofplatz die Wanderausstellung **«Darum Raumplanung»**, usw. usw...

## «'s isch ebbis los 1»!

1) Künstler und gelernter Polygraf Fabian Matz zeigt uns in seiner Ausstellung **«Die Glühbirne»** (die Glühbirne hat ja ausgedient) und **«Rückseite»** tolle Fotografien im Creative and Art Gallery Café ZYTLOSS, Güterstrasse 276 im Gundeli (Ausstellung noch bis 11. Oktober, siehe Inserat auf Seite 19).

Foto: GZ.

2) Im Dreispitz wurden von der Christoph Merian Stiftung die **«Gundeli denkt»**-Projekte prämiert (siehe Seite 9).

Foto: GZ.

3+4) Der grösste VIP-Anlass im Gundeli ist der traditionelle **Sommerapéro Burckhard+Partner AG** auf der Dachterrasse (1. Stock, Dornacherstr. 210) mit den Gastgebern (Foto 4) Peter Epting (Verwaltungsratspräsident) und CEO Samuel Schultze.

Fotos: GZ.

5) Bilderausstellung **«Mein Gundeli»** siehe Artikel auf dieser Seite unten.

Foto: GZ.

6) Sehenswerte Ausstellung **«Welthall»** in den Räumlichkeiten IWB-Filter4 (Bruderholz, Reservoirstrasse) noch bis 25. September 2012: [www.iwbfilter4.ch](http://www.iwbfilter4.ch).

Foto: GZ.

7) Mit grossem Einsatz helfen Mitglieder zweier renommierten Zünfte und des Kiwanis-Club bei den aufwändigen Handwerkerarbeiten im **Soup&Chill** (Aufenthaltsräume für soz. schwächere, Solothurnerstrasse 8). Bei dieser Aufnahme - von Seppi Zimmermann - gerade im Einsatz (v.l.): Malermeister Urs Hasler (Zunft zu den Weinleuten), Ivan Krattiger, Daniele Lugaresi, René Gutzwiller (alle Kiwanis-Club) und Hanspeter Roth (Weinleuten).



8) Das beliebte und traditionelle **Hummelfest** bei der Bruder Klaus Kirche (Bruderholz) musste am Freitag-Abend wegen dem nassen Wetter auch **«Indoor»** abgehalten werden.

Foto: GZ.

9) **Konzertreihenbeginn** mit der Live-Band **«Fax»** in der Querfeldhalle im Gundeldingerfeld. Infos weiterer Konzerte: [www.rons-rockpalast.ch](http://www.rons-rockpalast.ch).

Foto: Benno Hunziker.

10) Gundeldinger Christian Felber (Direktor Christoph Merian Stiftung) und sein Team präsentierten das neue Projekt **«Hintergarten»** (Natur & Freiraum für Kinder (im Gundeli, Solothurnerstrasse 78): [www.hintergarten.ch](http://www.hintergarten.ch).

Foto: GZ.

Fortsetzung auf Seite 22



## «Mein Gundeli»

Ende August bedankten sich die Initianten der Aktion **«Mein Gundeli - mein Lieblingsort»** (vgl. letzte Ausgabe vom 22. August) bei der beteiligten Bevölkerung in dem sie die eingereichten Fotos/Bilder an die interessierte Bevölkerung verschenkten. Die **«Mittwoch's Band Basel»** spielte zu diesem erfreulichen Anlass auf, die in und vor der Quartierkoordination Gundeli, Güterstrasse 187, stattfand. Wir (GZ) fragten Olivier Wyss (OW), Projektkoordinator Gundeli Plus der Stadtentwicklung Basel: **GZ: Was bezweckt die Aktion**

Ausstellung **«Mein Gundeli»**, Güterstrasse 187, bei der Quartierkoordination. Im Bild Olivier Wyss, Projektkoordinator Gundeli-Plus der Stadtentwicklung Basel. Im Hintergrund die Mittwoch's Band Basel.

Foto: GZ.

**«Mein Gundeli - Mein Lieblingsort»?**

OW: Mit der Quartierfoto-Aktion konnte die Bevölkerung diesen Sommer ihre persönlichen Lieblingsorte im Gundeli zeigen. Es sind viele unterschiedliche Orte zusammen gekom-



men. Orte, die die Lebenslust und -qualität des Lebensraums Gundeldingen stimmungsvoll wiedergeben.

**GZ: Warum initiierte die Stadtentwicklung Gundeli Plus diese Aktion?**

OW: Der Schwerpunkt der kantona-

len Stadtentwicklung Gundeli Plus baut auf der Basis der bestehenden Lebensqualität auf mit dem Ziel, diese zu erhöhen. Ausserdem bot die Aktion Gelegenheit sich über die Vortelle des Gundelis auszutauschen.

**GZ: Was passiert nun mit den restlichen Bildern?**

OW: Wir haben die eingereichten Bilder gesammelt, entwickelt und eingeraht. An einer abschliessenden Ausstellung Ende August wurden die Bilder im Quartier verschenkt. Ein Kurzfilm zur Ausstellung sowie alle Bilder sind auf [www.meingundeli.ch](http://www.meingundeli.ch) zu sehen und es können auch Poster auf [www.gundeli-plus.ch](http://www.gundeli-plus.ch) oder unter 061 267 43 74 bestellt werden. Die Bilder werden schliesslich der Quartierkoordination übergeben.

Wir danken Olivier Wyss ([olivier.wyss@bs.ch](mailto:olivier.wyss@bs.ch)) für seinen positiven Einsatz für das Gundeli und für seine Antworten.

[www.gundeli-plus.ch](http://www.gundeli-plus.ch)



**Investition  
in die Bildung =  
Investition  
in die Zukunft!**



Mehr zum Thema: [www.ldp.ch](http://www.ldp.ch)

883695

**Oberlippe Fr. 60.-/Kinn Fr. 60.-  
Beides zusammen Fr. 110.-**

**HAARENTFERNUNG**  
schmerzfrei



**KOSMETIK-INSTITUT**

**Caroline Magne**  
Eidg. dipl. Damen-, Herrencoiffeuse  
und Pflegefachfrau  
Güterstrasse 144  
(Hinterhaus Kosmetik-Institut)  
[www.kosmetik-ruth-christen.ch](http://www.kosmetik-ruth-christen.ch)

**UHR Ultra Hair Removal**,  
die neueste schmerzfreie  
Technologie/Methode für dauerhafte  
Haarentfernung.

**Tel. 061 361 32 64**

851598

**BAYRISCHE WOCHEN VOM 22. 9. bis 6. 10. 2012**

**THEPOINT im MParc Dreispitz**



Das Bier aus Andechs, Weine vom Bodensee,  
Weisswurst und Haxn sowie Dirndl mit Schmäh.  
Am Fr, 29. 9. 17–20 Uhr und Sa, 30. 9. von 14.30–17.30 Uhr:

**OKTOBERFESTMUSIK  
mit Patrick & Keyboard**

Bei lüpfigen Ländlern und Ohrwürmern  
bringt Music of Paradis alle in gute Stimmung  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–20 Uhr, Sa 8–18 Uhr, So geschl.

**Ihr Geld bleibt hier.**

**Kapitalanlage in lokalen  
Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
[info@immo-vision.ch](mailto:info@immo-vision.ch) [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

271724

**AMBIANCE**

**Herbstzauber  
Herbstfrüchte  
Herbstfreuden**

B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81  
[ambiance.blumen@bluewin.ch](mailto:ambiance.blumen@bluewin.ch)

96333

**SPENGLEREI MARTIN**

**PROBST SANITÄRE ANLAGEN**

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

[probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch](mailto:probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch)  
**Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34**

44932

**Öffentliche Veranstaltungen  
im Begegnungszentrum**

**Altersheim Gundeldingen**  
Bruderholzstrasse 104  
☎ 061 367 85 85

**Programm Oktober 2012:**

**Mittwoch, 10. Oktober**  
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr  
**Andacht mit Abendmahl**  
Herr Timo Vocke  
(röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

**Donnerstag, 11. Oktober**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr  
**Musikalische Reise**  
Duo Varshavsky/Lacoste

**Dienstag, 23. Oktober**  
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
Für Interessierte

**Donnerstag, 25. Oktober**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr  
**Dia-Vortrag**  
Neuseeland – Süd-Insel  
Herr Schulhof

**Alle sind herzlich eingeladen!**  
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.  
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.–/ Familienmitglieder CHF 40.–  
Anmeldung an:  
Herrn Alfred Weisskopf  
Telefon 061 331 72 61  
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel



73964

Weber

**Wussten Sie schon, . . .**

**dass bei Annahme der Lungenliga-Initiative auch in Cliquenkeller nicht mehr geraucht werden darf (gemäss Verfassungstext gelten sie als «öffentlich zugängliche Innenräume, die der Freizeit dienen»; keine Ausnahmen möglich)?**

**Darum NEIN zur Initiative der Lungenliga!**

**Fümoar**

[www.fümoar.ch](http://www.fümoar.ch)

Fortsetzung folgt ...

881849





«s isch ebbis los 2»

11+12) Ende August war wieder das traditionelle und beliebte **Gartenfest** im Alters- und Pflegeheim Gundeli (Momo), Bruderholzstr. 104 u.a. mit Platzkonzert des Feldmusikvereins Basel. Foto: WW.

13) **Nationaler Spitex-Tag** anfangs September. Im Bild der Info-Stand beim Bahnhofsfeingang Gundeli. Foto: Martin Graf.

14+15) Am 8. Sept. trafen sich rund 130 AnwohnerInnen (eine Menschenvielfalt aus allen Kontinenten) im Rahmen des 2. **Hinterhof-Festes** in ihrem reizvollen und grünen Hinterhof zwischen Baumgartenweg, Bruderholz-, Dornacher- und Güterstrasse (Tellplatz). Sie haben zusammen bis spät in die

Nacht gegessen, getrunken, geplaudert, gelacht und getanzt. Ein wiederum überaus gelungener und fröhlicher Abend. Fotos: M. Graf. 16) Am 14. Sept. feierten Rosmarie und Edgar Murbach-Schaub - im Bild mit Regierungspräsident Guy Morin und Weibelin Krystyna Kuczynski - in ihrem Eigenheim auf dem Bruderholz ihren **Steinernen Hochzeitstag** (70 Jahre). Lesen Sie auch den herzigen BaZ-Artikel - ... «noch verliebt wie am ersten Tag» (14.9., S. 17). Edgar Murbach verlas ein selbstverfasster Vers vor: «Hit kunnt d „Stadt-Regierig zue uns uff Bsuech, doch nit eppe wäg de Wahle, au nit vo wäge Stüre Zahle, die steinerni - und do isch's z Basel Bruuch und Site, kunnt ebbe d Stadt-Regierig uff Visite»... Foto: GZ.

17) Schönes Wetter hatte dieses Jahr das traditionelle **Inferno-Seifenkistenrennen** im Margarethenpark. Alles lief zum Glück unfallfrei ab. 18) Das sympathische OK-Team der Robi-Spiel-Aktionen Basel (v.l.): Andi Hauslin (GL), Patrick Schäfer und Petra Seiler. 19) Das «Promi-Rennen» gewann Olivier Wyss «unser» Projektkoordinator vom «Gundeli Plus». Fotos: GZ.

20) Auch am traditionellen **Herbstmarkt** bei der Heiliggeistkirche, meldeten das OK ein gelungenes, erfolgreiches Fest mit vielen Besuchern bei schönem Herbst-Wetter. Die Glückskarten Gewinn-Nummern finden Sie auf S. 25. Foto: GZ. 21+22) Damit die Gundeli-Clique nicht fast jedes Wochenende ein

«Ständeli» machen darf, treffen sie sich einmal pro Jahr zum **Jubi-Monsterständeli** im Pausenhof des Thiersteiner Schulhauses. Dieses Jahr galt das «Sammel-Ständeli» für (21, v.l.) Raphael und Claudia Birridi Savino (haben am 11. Mai geheiratet), Anton Süess (70 J.) und Peter Dürrenberger (60 J.). Nicht dabei sein konnten Karin Reigner (50. J.), Marcel Studer (60) und Ernst Kaufmann (80). Die festliche Ansprache hielt Walter Vogt (Foto 22, r.a., Obmann Gniesser). Fotos: GZ.

23) Und mit einer Eilmeldung sendete uns Gundeldinger Garagist Christoph Keigel (Presse) der 9. Auto Basel Expo 2012, Messe Basel eine erfolgreiche Ausstellung mit über 30'000 Besucher. Foto: zVg.

**Pendel- und Rutengehen Einführungskurs**  
 Ein Kurs für Interessierte und Laien, die die Kunst des Pendelns erlernen möchten.  
 5 Mittwochabende ab 26. September 18.30 h und 2 Samstage in Basel  
 Kosten: Fr. 320.-  
 Leitung Stefan Isenschmid  
 Tel. 078 857 57 10  
 Präsident Gesellschaft für Radiästhesie und Geomantie Region Basel  
**Mehr unter:**  
 www.pendelbasel.ch (Aktuell)  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 info@pendelbasel.ch

**Suche**  
 für meine 3-jährige **Chihuahua-Hündin ein Tagesplätzli**  
 (Mo-Fr) im Gundeli.  
 Verträgt sich gut mit Katzen und anderen Hunden.  
**078 619 75 75**

**Gesucht**  
 Sehr gutes, dennoch günstiges **Klavier gesucht!**  
 Angebote richten Sie bitte an Christian Imhof:  
**061 381 41 50 oder 079 486 39 86.**  
 Herzlichen Dank!

**Inserieren bringt Erfolg!**  
 Zum Bahnhof?  
 velotaxi-basel.ch  
 Einkaufen?  
 velotaxi-basel.ch

**Geschätzte Liegenschaften.**  
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
 Vermittlungen  
 Kauf- und Verkaufsberatung  
**HIC**  
 HECHT IMMO CONSULT AG  
 REICHENSTEINERSTR. 10  
 CH-4053 BASEL  
 +41 (0)61-336-3060  
 WWW.HIC-BASEL.CH  
 INFO@HIC-BASEL.CH



# LeseSpass 2012

GZ. Schon bald ist der Lesesommer 2012 der öffentlichen Bibliotheken des Kantons Basel-Stadt vorbei. 373 Kinder sowie 2 Schulklassen haben einen vollständig ausgefüllten LeseSpass abgegeben. Das heisst, sie haben an mindestens 40 Tagen jeweils eine Viertelstunde gelesen. 25 Kinder haben bei der Verlosung einen Büchergutschein von Fr. 20.- gewonnen und eine Schulklasse erhielt Fr. 200.- in die Klassenkasse.

Unterstützung haben die Kinder vom Fuchs bekommen, der in der Bibliothek mit Hilfe des Huhns lesen gelernt hat. Beide zieren den diesjährigen LeseSpass. Gezeichnet hat sie die Basler Illustratorin Kathrin Schärer, die das Buch mit der Geschichte des Fuchses in der Bibliothek gestaltete (Pippilothek??? – Eine Bibliothek wirkt Wunder). Den Text dazu schrieb Lorenz Pauli. Die LeseSpässe im Sommer und Winter sind eine gemeinsame Leseförderungsaktion der GGG Stadtbibliothek Basel, der Gemeindebibliothek Riehen, der Interkulturellen Bibliothek für Kinder und Jugendliche (JUKIBU) sowie der Vera



Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie. Der nächste LeseSpass, der Lesewinter, bei dem es gilt, in den Bibliotheken Rätsel zu lösen, beginnt am 3. Januar 2012. Die Gewinnerliste wird in den Bibliotheken publiziert.  
Weitere Infos: [www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)

## Lesetipp der Bibliothek Gundeldingen

### «Vom Liebesleben der Mondvögel» von Elias Wagner

Max ist 15 und lebt auf dem Land in Oberbayern. Er interessiert sich sehr für das Insektenreich, weil die Mitmenschen für ihn echt schwierig sind.

Am Anfang der Sommerferien starrt Max' Vater Löcher in die Luft und übermalt die Bilder seiner Frau. Das ist Max' Mutter, die nicht mehr zuhause ist. Sein Freund Jacob ist verknallt und bittet Max um Unterstützung, weil er seine Angebetete beeindruckt will. So lässt sich Max aus lauter Verlegenheit zu einem Vortrag über Fruchtfliegen hinreissen, aber die Schöne kann den Insekten leider nicht so viel abgewinnen. Sie



findet sie einfach nur eklig. Max blamiert sich gründlich vor seinen Mitschülern. Ein schwieriger Sommer... Die Lesenden erfahren schliesslich, was es mit der Mutter auf sich hat. Und Max verliebt sich zum ersten Mal. Das Buch wird ganz aus Max' Sicht erzählt, das macht seine Stärke aus. Es ist lustig, traurig, komisch. Ein gelungenes Debüt – und eine gute Sommer-/Herbstlektüre.



Bibliothek Gundeldingen  
Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Tel. 061 361 15 17  
gundeldingen@stadtbibliothekbasel.ch  
[www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)

**19 JAHRE**  
**NÄHATELIER**  
**M. Stöcklin**  
Neuanfertigungen  
Änderungen • Reparaturen  
Fasnachtskostüme  
Öffnungszeiten:  
Mo/Di/Do/Fr 9.30–11.30 Uhr  
und 14.00–18.00 Uhr  
Mi und Sa geschlossen  
Güterstr. 108 • Telefon 061 361 30 46

**West Coast Swing**  
Der Trendpaartanz aus den USA  
Auskunft: 079 409 69 55

**First Cleaning Service**  
REINIGUNGSUNTERNEHMEN  
Hochstrasse 68 4053 Basel  
Telefon 061 361 4451  
Telefax 061 361 4452  
Natel 079 214 5533  
\*\*\*\*\*  
WIR REINIGEN NICHT NUR,  
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE  
\*\*\*\*\*  
Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen  
Büros Baureinigungen  
Hauswartungen Fenster inkl. Rahmen  
Treppenhäuser Umzugsreinigungen  
Fabrikationsgebäude Spannteppiche  
Gastgewerbe Oberflächenbehandlung  
Sportstudios Swimmingpool-Reinigungen  
Wohnungen Lebensmittelbereich  
Öffentliche Einrichtungen  
Schaufenster  
44930

**Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!**  
● Telefonanlagen  
● PC-Netzwerke  
● ISDN ● ADSL  
● Daten-Applikationen  
● Projektierung + Ausführung  
Beratung und Installation durch:  
**BSK Baumann + Schaufelberger AG**  
Sitz Basel  
Thiersteinallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77  
E-Mail: info@bsk-ag.ch  
www.bsk-ag.ch  
swisscom Partner  
Ihr Elektriker für alle Fälle  
185884

**Heizmann Heizungen**  
Beat Heizmann AG  
4001 Basel  
Tel. 061 271 60 20  
<http://www.heizmann.ch>  
30 Jahre  
44929

Mitglied der TREUHAND SUISSE  
«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»  
Ihr Partner für:  
- Steuern  
- Rechnungswesen  
- Revision  
- Unternehmensberatung  
BUCHEX TREUHAND AG  
Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**Grosse Auswahl**  
**Kalender 2013**  
Kunstkalender  
Schweizer Bildkalender  
Agenden  
Beachten Sie bitte unser Schaufenster  
**BUSER**  
FACHGESCHÄFT FÜR  
PAPETERIE & BÜROBEDARF  
Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor, Basel  
Tel. 061 361 58 18, Fax 061 363 91 35  
pap.buser@vtxmail.ch  
[www.papeterie-buser.ch](http://www.papeterie-buser.ch)  
Wir sind von Montag bis Samstag  
und auch über Mittag für Sie da!  
117898



# Basler Kantonalbank

Reklameteil

## Rente oder Kapital – eine schwierige Entscheidung

Vor der Pensionierung stellt sich für viele dieselbe Frage: Soll das Guthaben der Pensionskasse als Rente oder als Kapital bezogen werden? Eine für alle gültige Antwort gibt es nicht. Der Entscheid hängt von der persönlichen Lebenssituation ab.

Das Gesetz zur beruflichen Vorsorge (BVG) sieht vor, dass die Versicherten entscheiden können, ob sie das angesparte Altersguthaben in Form einer lebenslangen Rente beziehen oder sich zumindest einen Teil ihres Guthabens auszahlen lassen möchten. Oft ein schwieriger Entscheid, der von persönlichen Aspekten und Prioritäten abhängt, wie beispielsweise Familien- und Vermögensverhältnissen, Gesundheitszustand oder dem Ausgabenbudget. Es lohnt sich, die Vor- und Nachteile der beiden Varianten gegeneinander abzuwägen. Denn ist einmal ein Entscheid getroffen, gibt es oft kein Zurück mehr.

**Rente: sicheres Einkommen bis ans Lebensende**

Für die Rente spricht der Sicherheitsaspekt. Die Versicherten erhal-

ten bis ans Lebensende garantiert eine monatliche Rente ausbezahlt und müssen sich nicht aktiv um die Verwaltung des entsprechenden Vermögens kümmern. Dafür muss die Rente zu 100% als Einkommen versteuert werden. Im Todesfall des Versicherten wird nur noch eine reduzierte Rente (in der Regel 60%) an hinterbliebene Partner ausbezahlt. Wenn beide Partner verstorben sind, wird das noch nicht verbrauchte Kapital nicht an Erben ausbezahlt, sondern verbleibt bei der Pensionskasse. Je nach Zeitpunkt ein gewichtiger Nachteil.

**Kapital: Flexibilität und hohe Eigenverantwortung**

Die Auszahlung des Alterskapitals bietet dagegen die grösste Flexibilität und ist jederzeit frei verfügbar. Im Zeitpunkt des Bezuges wird eine einmalige Kapitalleistungsteuer fällig, dafür fallen künftig aus den Vermögenserträgen nur noch geringe Einkommenssteuern an. Das im Zeitpunkt des Todes vorhandene Kapital erfährt keine Schmälerung und kann vererbt werden. Wer sich das Kapital auszahlen lässt,

trägt dagegen eine hohe Eigenverantwortung und benötigt eine strikte Ausgabendisziplin, denn das Geld muss bis ans Lebensende beider Partner reichen. Das bezogene Vermögen sollte dabei in drei Kategorien aufgeteilt werden: vorerst in die beiden risikoarmen Bereiche Reservekapital (für Unvorhersehbares) und Bezugskapital (für Deckung der anfallenden Lebenshaltungskosten für fünf bis zehn Jahre). Das verbleibende Kapital kann längerfristig angelegt werden, wobei das persönliche Anlageverhalten zählt.

**Individuelle Lösung**

Eine allgemeingültige Antwort auf die Frage «Rente oder Kapital?» gibt es nicht. Obwohl der Umwandlungssatz laufend reduziert wird und der Kapitalbezug attraktiv wirkt, gilt es, genau abzuwägen, welche Lösung individuell die vorteilhafteste ist. Damit keine unerfreulichen Überraschungen eintreten und keine Optimierungen vergessen geraten, ist ein systematisches Vorgehen zu empfehlen.

Mit einer persönlichen Finanzplanung werden sämtliche Teilaspekte

betrachtet, optimal aufeinander abgestimmt und die richtigen Massnahmen definiert. Ein Finanzplan liefert wertvolle Entscheidungshilfen und unterstützt bei der Planung der Altersvorsorge.

Weitere Informationen gibt es unter [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch), [welcome@bkb.ch](mailto:welcome@bkb.ch) oder telefonisch unter 061 266 33 33. Für ein Informationsgespräch stehen die Beraterinnen und Berater an einem der Standorte der Basler Kantonalbank jederzeit gerne zur Verfügung.



Basler Kantonalbank  
Güterstrasse 116 &  
Güterstrasse 265  
4002 Basel  
061 266 33 33  
[welcome@bkb.ch](mailto:welcome@bkb.ch)  
[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)

### Verehrte Leserinnen und Leser,



vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der

**Gundeldinger  
Zeitung**

den **Inserenten** zu **verdanken** haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen/ Bestellungen daran.

## Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Güterstrasse 92  
Tel. 079 725 45 00



Eintritt nur mit  
Fümoar-Vereinsmit-  
gliederkarte '12

785604

➤ **Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli**

- Guter Sound
- Darts-Kästen (oben)
- Grossleinwand für Sport-Liveübertragungen
- Darts-Keller (auch mietbar)

Täglich geöffnet!  
Mo-Fr 07.30-23/01 h,  
Sa 10-24/01 h, So 13-19 h



**Bruderholzstrasse 104**  
Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr



Bei uns erhalten Sie  
jeden Tag 7 Menüs  
(davon 1 vegetarisch)  
und eine vielseitige  
«à-la-carte»

Versuchen Sie auch  
unsere feinen Glacés  
und Coupes!

[www.momobasel.ch](http://www.momobasel.ch)

107561



[www.fümoar.ch](http://www.fümoar.ch)

## Wussten Sie schon, . . .

dass es in Basel von 890 Gastrobetrieben über 700  
Nichtraucherlokale gibt? Genug Platz für alle Nichtraucher!

Darum **NEIN** zur Initiative der Lungenliga!



Fortsetzung folgt ...





Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
sekretariat@heiliggeist.ch  
www.heiliggeist.ch  
Fr 21. bis So 23. Sept.: Pfadiweekend der Pfadi St. Alban.  
Mi 26. Sept., 9.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Gottesdienst der Frauengemeinschaft. Thema: «Selig sind die Armen im Geiste» (Hl. Franziskus).  
Do 27. Sept., 16 Uhr: Gottesdienst im Betagtenzentrum Zum Wasserturm.  
So 30. Sept., 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Kinderkirche.  
**Hummelfest**  
Herzlichen Dank allen, die unser Fest besucht und unterstützt haben!  
Folgende Gewinner können im Sekretariat Heiliggeist ihr **Festabzeichen** gegen einen Preis tauschen: 70, 77, 100, 152, 186, 173, 212, 276, 319, 340, 397, 442, 450, 452, 454, 460.  
Preise, die bis am 15. Oktober 2012 nicht abgeholt werden, verfallen.



**Anlässe Zwinglihaus**

Gottesdienste  
**Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr,** Pfarrer Andreas Möri.  
**Sonntag, 30. September, 9.30 Uhr,** Pfarrer Georg Vischer.  
**Abendgebet.** Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol.  
**AGENDA**  
**Café im Zwinglihaus.** Das Café ist jeden Mittwoch von 14.30-17 Uhr geöffnet. Bei schönem Wetter sitzen Sie gemütlich im Garten.  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch) oder [erk-bs.ch](http://erk-bs.ch)

**Anlässe Titus**

Gottesdienste  
**Sonntag, 23. September, 10 Uhr,** Pfarrerin Judith Borter.

**Ihr Druckprofi**  
202722  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Siebdruck  
www.Druckerei-Dietrich.ch  
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

**Sonntag, 30. September, 10 Uhr,** Pfarrerin Christina Winkler.  
**AGENDA**  
**Kinder-Mittagstisch** Bruderholz.  
Dienstag, Titus Kirche, Donnerstag, Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien.  
*Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten», unter [www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch) oder [erk-bs.ch](http://erk-bs.ch).*

**Heilsarmee Gundeli**

Frobenstr. 20A  
4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
[www.heilsarmee.ch/gundeli](http://www.heilsarmee.ch/gundeli)  
Do, 20.09; 15 Uhr: Frauennachmittag: «Vorbereitungen auf die letzte Reise».  
So, 23.09; 10 Uhr: Gottesdienst: «Eine schmerzhaft Trennung», Kidstreff, Kinderhort.  
So, 30.09; 10 Uhr: Ferien-Gottesdienst mit Katharina Baumberger von «Rahab».  
So, 7.10; Ferien - kein Gottesdienst!  
8.-12.10; Kinderwoche.  
Vom Montag, 8.10. bis Freitag, 12.10.2012 führen wir eine Kinderwoche zum Thema «Das Geheimnis der Pyramiden» durch. Das Kinderprogramm dauert jeweils von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Treffpunkt ist die Frobenstr. 20A. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen. Mehr Infos unter 061 270 25 25.  
Am Donnerstag 18. Oktober, 15 Uhr, beginnt neu 14-tägig eine Baby-song-Gruppe für Mütter/Väter mit Kindern von 0-4 Jahren, die mit ihren

**Christliches Begegnungszentrum**  
Unterer Batterieweg 46,  
4053 Basel  
**Gottesdienste: So 10.00 Uhr**  
Weitere Infos:  
L. Manser, 061 731 42 32 oder  
[l.manser@cbz.ch](mailto:l.manser@cbz.ch)  
Homepage: [www.cbz.ch](http://www.cbz.ch)

Kleinkindern gerne Kinderlieder und Versli lernen und Kontakt zu anderen Eltern suchen.

**Treffpunkt-Nachrichten**

Liebe Leserin, lieber Leser  
Es riecht nach frisch gebackenen Gipfeli und Kaffee im Treffpunkt. Halb acht zeigt die Uhr; die Gäste kommen heute früher, denn bald holt uns der Car ab und fährt mit uns ins Emmental. Fünfzig Gäste haben sich für den diesjährigen Betriebsausflug angemeldet. Der Bus ist voll und ein munteres Geplauder begleitet die Fahrt bis wir in Affoltern im Emmental vor der Schaukäserei ankommen. Die Leute sind in guter Stimmung. In der Schaukäserei, wo ausschliesslich Emmentaler gemacht wird, werden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und erleben eine spannende Führung in der wir alles rund um die Käseherstellung erfahren. Im kleinen Stöckli nebenan treffen wir auf eine nostalgische kleine Käserei, in der ein bärtiger Mann in Sennentracht in einem Kupferkessel rührt. Vierzig Minuten müsse er jetzt noch rühren, sagt er, dann werde er die Milch, die mit Lab versetzt wurde, damit sie gerinnen könne durch ein Tuch filtern. Die grobe Masse werde er dann in eine runde Käseform spannen. Mit der übrig geblie-

benen Molke könne man verschiedene Sachen machen, zum Beispiel ein Haut verjüngendes Bad nehmen.  
Im Stöckli riecht es nach Rauch, denn der Kupferkessel hängt über einem offenen Feuer. «Schaut hinauf», verrät uns der Käser, «dort hängen die Würste und werden geräuchert.» Unten im Keller lagern die runden, duftenden Käseläuber, die Tag für Tag im Stöckli gemacht werden, und die man im Schaukäserei-Lädli auch kaufen kann.  
Nach dem interessanten Besuch der Käsi fahren wir weiter auf den Schallenberg. Die Wolken hängen träge und herblich zwischen den engen Hügeln. Auf jedem Hügel steht ein schönes Bauernhaus, ein grosser alter Baum und ein Brunnen. Rot leuchtende Geranien zieren die Fenster. Das Emmental.  
«Buure Hamme» und Kartoffelsalat bekommen wir auf dem Schallenberg im Restaurant Gabelspitz zu essen. Es schmeckt herrlich.  
Kaum ist das Essen vorbei, reisst der Himmel endlich auf, so dass diejenigen, die auf der sanften Alp ein bisschen spazieren gehen wollen, eine herrliche Stunde erleben, bis uns der Bus um drei Uhr quer durch das ganze Emmental und Entlebuch wieder nach Basel fährt.  
Wir danken den grosszügigen Spendern des Ausflugs, dass sie uns so einen schönen Tag ermöglicht haben.  
Martina von Falkenstein,  
Treffpunkteleiterin

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr  
**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch)  
Für Spenden - mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2  
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft

Die nächsten Mitteilungen der Kirgemeinden erscheinen bereits am **Mi, 3. Oktober 2012**

**Ruggbligg**

**8. Kino Openair Bruderholz - Very British**

Die Auswahl der Filme mit Separate Lies und The King's Speech war britisch, die Präsentation und die Gastfreundschaft in der Tituskirche war königlich, aber leider war das Wetter mehr als britisch und das Kino Openair Vergnügen ging wahrhaft fast baden. Nun wie an den Olympischen Spielen in London konnten wir mit guter Stimmung vor vollen Rängen zwei optisch und akustisch wertvolle, läuferisch und taktisch sehenswerte Filme bewundern, welche uns Geschichte und Geschehnisse des Lebens in feinsten Form aufzeigten. Nun ist die Batterie für das 2013 aufgeladen und Filme aus wärmeren Breitengraden werden wieder bevorzugt zur Auswahl stehen. Danke für alle die dieses jährliche Filmver-

gnügen auf dem Bruderholz immer wieder möglich machen, insbesondere den Hauptsponsoren Transfreight AG und dem NQV Bruderholz. Balz Briner OK Kino Openair Bruderholz

**GLÜCKSKARTEN-VERLOSUNG HERBSTMÄRT 2012**  
Folgende Gewinnzahlen wurden am Herbstmarkt 2012 ausgelost:

2091	0020	2313
0040	0138	1446
1657	0987	2387
2362	0869	2255
0802	1824	1123
2024	1068	2211
0437	1876	1129
1426	1582	0564
0807	0766	2074
0613	0504	2116

Die attraktiven Preise sind im Pfarramt Heiliggeist, Thiersteinallee 51, bis 25. 10. 2012 abzuholen.  
Öffnungszeiten: werktags von 8.30-11.30 h und von 14-16 h  
Abgabe der Preise nur an Erwachsene.

**OTTO'S zieht sich Sportschuhe an**

GZ. OTTO'S erweitert sein Angebot. Das Familienunternehmen mit schweizweit über 100 Filialen (so u.a. im Gundeli an der Dornacherstrasse 210) führt in allen Geschäften eine Sportschuh-Abteilung ein. Ziel der Erweiterung ist es, das Angebot für die Kundschaft noch attraktiver zu gestalten. Das Sortiment umfasst Schuhe der bekanntesten Sportmarken wie Lowa, Salomon, Columbia, Puma, Asics, Nike und Adidas. Dies alles - ganz OTTO'S-like - zu tiefen Preisen.  
«Unsere Produkte kosten 30 bis 50 Prozent weniger als im Fachhandel», teilte uns CEO Mark Ineichen mit. «So finden Sie bei uns z.B. einen Lowa Renegade GTX Mid für CHF 189.- (Konkurrenzvergleich CHF 329.-), einen Multifunktions-schuh Columbia Firelane Low Omni Tech für CHF 79.- (KVG CHF 129.-) oder einen Salomon XA Comp 5GT für CHF 119.- (KVG CHF 200.-)».



OTTO'S erweitert sein Angebot mit einer Sportschuh-Abteilung zu tiefen konkurrenzlosen Preisen. Foto: zVg.

Wie ist das möglich? «Wir verkaufen Original-Markenschuhe, die wir im Ausland günstiger einkaufen. Den Preisvorteil geben wir unseren Kunden weiter», so Ineichen. Um die Kunden laufend mit neuen Schnäppchen zu überraschen, wird das Sortiment regelmässig mit neuen Modellen ergänzt.

## Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

### Bringen Sie Farbe in Ihre Wechseljahre!

Die Wechseljahre (= Klimakterium) sind eine Zeit des Umbruchs. Sie kennzeichnen den Beginn eines neuen Abschnitts im Leben der Frau. Umgangssprachlich wird dieser Lebensabschnitt deshalb auch Abänderung genannt. Der weibliche Hormonhaushalt beginnt sich zu verändern: Die Produktion von Östrogen und Progesteron geht zurück; die Eierstöcke lassen nicht mehr jeden Monat eine Eizelle heranreifen; der Monatszyklus wird unregelmässig. Diese Phase des Klimakteriums wird auch als Prämenopause bezeichnet und beginnt etwa 2-3 Jahre vor der Menopause. Unter Menopause versteht man den Zeitpunkt der letzten Regelblutung. Wann sie eingetreten ist, kann erst rückblickend festgestellt werden, wenn mindestens 12 Monate keine Regelblutung mehr eingetreten ist. Das Menopausenalter liegt im Allgemei-

nen zwischen 45 und 55 Jahren, im Durchschnitt bei rund 52 Jahren. Nach der Menopause dauern die Wechseljahre noch etwa 6-8 Jahre an. Dieser Zeitraum wird Postmenopause genannt. Nicht jede Frau empfindet die Wechseljahre als unangenehm. Studien zeigen jedoch, dass ca. 80% der Frauen an einer ganzen Bandbreite leichter bis starker Beschwerden leiden. Hitzewallungen und Schweissausbrüche gehören plötzlich zur Tagesordnung und beeinträchtigen das Wohlbefinden. Schlafstörungen behindern die nächtliche Erholungsphase. Antriebslosigkeit und depressive Verstimmungen belasten die Frau und ihr Umfeld. Unruhezustände, Reizbarkeit und Angstgefühle lassen in bisher unscheinbaren Situationen Emotionen aufwallen. Unspezifische körperliche Beschwerden (z. B. Gelenk-

schmerzen) begleiten den Alltag. Im reichen Schatz der Natur gibt es eine Pflanze, die gegen die typischen Beschwerden der Wechseljahre helfen kann. Der Extrakt aus der in Nordamerika beheimateten Traubensilberkerze (*Cimicifuga racemosa*) hat sich bei Wechseljahrsbeschwerden gut bewährt. Symptome wie Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Nervosität oder Stimmungsschwankungen können damit behandelt werden. Eine Therapie mit Traubensilberkerze eignet sich vor allem bei leichten bis mittelschweren Beschwerden. Medikamente aus Traubensilberkerze sind eine wirksame Alternative zur Hormonersatztherapie, denn sie können auch dann eingenommen werden, wenn eine Hormonersatztherapie aufgrund anderer Erkrankungen oder familiärer Risiken nicht möglich ist. Auch Vitamine und Mineralstoffe wie z.B. Magnesium und die B-Vitamine haben eine ausgleichende

Wirkung. Gemäss Therapie nach Dr. Schüssler sind bei Wechseljahrsbeschwerden die Kombination der Schüsslersalze Nr. 5, Nr. 7 und Nr. 8 empfohlen. Mit Homöopathie werden die Wechseljahrsbeschwerden je nach Beschwerdebild erfolgreich mit *Cimicifuga*, *Ignatia*, *Lachesis* oder *Sepia* behandelt. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich von uns beraten! Wir zeigen Ihnen gerne die für Sie ideale Kombination.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 367 90 00  
Fax: +41 61 367 90 09  
info@gaechter.apotheke.ch  
www.gaechter.apotheke.ch

## Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

### 100 Testpersonen gesucht! – Wie fit und gesund sind Sie?

Wir suchen 100 Testpersonen für einen Gesundheitscheck (im Wert von Fr. 444.-)! Für nur Fr. 99.- testen Sie uns und wir testen Sie – unter diesem Motto werden 100 Testpersonen einem umfangreichen und aussagekräftigen Gesundheitscheck unterzogen. Nutzen sie diese einmalige Gelegenheit Ihre Gesundheit und Fitness zu überprüfen!



### Was erwartet Sie bei Ihrem Gesundheitscheck?

Ihr persönlicher Gesundheitscheck umfasst:

- Herz-Check
- Stoffwechsel-Analyse
- Körperzusammensetzungs-Analyse
- Rücken-Check
- Blutdruckmessung
- Koordinations-Check
- Lebensstil-Beratung

Selbstverständlich erhalten Sie nach den Messungen eine umfangreiche Auswertung, Beratung und allfällige Empfehlungen für ein gesünderes, vitaleres und besseres Leben.

### Wer darf mitmachen?

Dieses einmalige Angebot richtet sich an alle Personen im Alter von 30-70 Jahren, welche uns noch nicht kennen, aber gerne kennen lernen wollen.

### «Dä schneller isch dä gschwinder»

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 100 Testpersonen begrenzt. Wer zuerst kommt, malt zuerst. Verlieren Sie keine Zeit und melden Sie sich noch heute für dieses Angebot an!

### fitnessplus – Kompetenz in allen Bereichen!

Mit der Installation und Einführung des neuen Analysezentrums baut fitnessplus ihre Kompetenz weiter aus. Das Analysezentrum ist die logische Konsequenz der Positionierung von fitnessplus als «Problemlöser». Nach dem ausführlichen Gesund-

heitscheck stehen den Kunden von fitnessplus die folgenden Kompetenzzentren zur Verfügung: Rücken-Fit-Zentrum, Figur- und Abnehmzentrum, Herz-Kreislauf-Zentrum und das Muskelaufbauzentrum zur Verfügung. Egal, welches Ziel, welches Bedürfnis oder welche Wünsche Sie haben; bei fitnessplus garantieren wir Ihren Erfolg! fitnessplus – die erste und einzige Fitnesskette der Welt mit Erfolgsgarantie! Teilnahmeplatz sichern Melden Sie sich noch heute an und gehören Sie zu den 100 Testpersonen, welche den Gesundheitscheck im Wert von Fr. 444.- für nur Fr. 99.- durchführen können.

Das Analyse-Team freut sich auf Sie! Ihr



Fitnessplus Basel  
Tel. 061 338 90 20  
Dornacherstrasse 210  
4053 Basel

[www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch)

Am Puls der Gesundheit...

**100 Testpersonen gesucht**  
für einen **kostenlosen Gesundheitscheck** (im Wert von Fr. 444.00)

fitnessplus  
Erfolgsgarantie  
... wir bewegen Sie!

### Wie fit und gesund sind Sie?

- Ihr Gesundheits-Check umfasst:
- Herz-Check
  - Stoffwechsel-Analyse
  - Körperzusammensetzungs-Analyse
  - Rücken-Check
  - Blutdruckmessung
  - Koordinations-Check
  - Lebensstil-Beratung

### Testen Sie uns und wir testen Sie!

Melden Sie sich noch heute an – „dä schneller isch dä gschwinder“

### KOSMETIK-STUDIO VANDA

Laufenstr. 86,  
4053 Basel



### Wir ziehen um

An die J. J. Balmer-Str. 5, 4053 Basel  
Tel. 079 304 60 66, 061 331 50 48

### Zum Einführungspreis:

**Einfache Gesichtspflege Fr. 57.-**

### Weitere Pflegeangebote:

- Haarentfernung mit Wachs
- Fusspflege • Wimpern und Brauen färben.

373958

**B. Buri**  
COIFFEUR

**Coiffeur B. Buri**

Güterstrasse 223  
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30  
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

**Termine auch ohne Voranmeldung**

**KINDER-KLEIDERBÖRSE**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30-17.30 Uhr

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

**FAZ**  
20 Jahre  
Familienzentrum Gundeldi

**Berücksichtigt bitte unsere Inserenten. Danke!**



Rendez-vous mit...

Erika Schwarz  
Freude an Textilien



Erika Schwarz. Foto GZ.

Ihr Näh-Atelier an der Giornicostrasse 290, reich ausgestattet mit textiltechnischen Apparaturen, verriet eine engagierte Chefin, deren Herkunft aus Hannover einen weiten Lebenshintergrund vermuten liess. Erika kam dort am 4. Aug. 1938 als Einzelkind des Lehrers Karl Bremer und ihrer Mutter Margarethe (geb. Reitz) zur Welt, erlebte als Kind den Weltkrieg und die ersten Schuljahre in der ländlichen Umgebung von Hannover und ab 1952 wieder in der Grossstadt. Hier absolvierte sie das Mädchengymnasium und 1955 die zweijährige Frauenfachschule, gefolgt von einer 2jährigen Lehre als Damenschneiderin. Danach besuchte sie 1960 bei Stuttgart das «Technikum Hohenstein» für industrielle Bedürfnisse (Bekleidung, Materialprüfung, Reinigung, Textilchemie) und arbeitete in einem dortigen Betrieb der Warenkontrolle. 1961 kam Erika Bremer als ausgebildete Bekleidungstechnikerin nach Basel mit Wohnsitz am Thiersteinerrain und war zuerst als Leiterin der Zuschneiderei in einer Allschwiler Kleiderfabrik tätig. 1962 wechselte sie dann in die Schnittmusterproduktion einer andern Basler Firma. Im gleichen Jahr heiratete sie ihren Jugendfreund Wilfried Schwarz aus Hannover, der bei den namhaften GKG-Graphikern arbeitete und sich später selbständig machte. 1963 wurde die Wohnung an der Scheltenstrasse 25 bezogen (bis heute das Familiendomizil). 1964 kam die Tochter Caroline zur Welt (heute Logopädin, verheiratet, 4 Kinder) und im April 1967 die zweite Tochter Nicole (später lic. phil., verheiratet, 2 Kinder). Ab 1969 bot der Kauf eines Ferienhauses in Rocourt (Ajoie) für die junge Familie während Jahren ein willkommenes Feriengziel; aber auch die Kontakte zur Verwandtschaft in Deutschland blieben erhalten. Mit dem 1974 erfolgten Bezug eines geräumigen Ateliers an der Giornicostrasse 230 –einer ehemaligen Coop-Filiale –ergaben sich für beide Eltern geeignete Arbeitsräume: so fanden hier Erikas Nähkurse und die Betreuung ihrer Privatkundschaft statt, bzw. die graphischen Arbeiten von Wilfried Schwarz. Zum Glück sorgten die Kostümbestellungen verschiedener

Cliquen zunehmend für volle Auftragsbücher, so dass nun Erikas Schneidereiprogramm lautete: «Privat-Kundschaft im Sommer – Faschnachtsaufträge im Winter!» Mit der Erkrankung von Wilfried in den 1990er Jahren und seinem Tod (2001) lastete die Gesamtverantwortung allein auf der Partnerin, die noch weit übers AHV-Alter hinaus tätig geblieben ist (In einem Jahr gingen schon 424 Kostüme mit über 1200 m Stoff durch ihre geübten Hände... auch die Kostüme der Quartiergesellschaft zum Mammut!). Beim Abschied wollte ich doch noch wissen, woher ihre Energie stamme für ihre hohe berufliche und familiäre Leistung? Strahlend bekannte sie: Freude am schöpferischen Beruf im Kontakt zu vielen Mitmenschen...und wies dabei stolz auf ihr wohlbestücktes Atelier! Gs

Nachrichten

UBS Tellplatz:

Umbaustart

GZ. Die UBS erneuert sämtliche 300 Geschäftsstellen in der Schweiz und führt gleichzeitig ein neues Kundenbetreuungskonzept ein. Seit dem 7. September wird im Gundeli die Geschäftsstelle Tellplatz grundlegend umgebaut. Bereits Ende 2013 kommen die Kunden in allen 28 UBS-Geschäftsstellen der Region Basel in den Genuss neuer Räumlichkeiten und modernster Infrastruktur. Die Umbauarbeiten am Tellplatz werden voraussichtlich vier Monate in Anspruch nehmen und Ende 2012 beendet sein. Während der ganzen Umbauphase bleibt die Geschäftsstelle für die Kunden offen. Die Automaten stehen eingeschränkt zur Verfügung. Trotz Umbauarbeiten können Kunden von gewohnten Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen profitieren. Weitere Infos: [www.ubs.com](http://www.ubs.com).

Leserbrief

Eine Mogelpackung

Auf einem farbigen Hochglanzflugblatt informiert uns die Post über ein «neues Postangebot in Basel Gundeldingen». Auf der Rückseite wird dann im Klartext mitgeteilt, dass die Poststelle Margarethen in etwa einem Jahr aufgehoben werden soll.

Das musste ja kommen, nachdem die Post langfristig auf den Untergang der Margarethenpost hingearbeitet hat mit Abbau des Leistungsangebots (keine Einzahlungen mehr uam.) und der Öffnungszeiten (je 2 Std. vm/nm, «... ist die Post jetzt gerade offen oder zu?»). Dadurch wurde das Publikum systematisch auf die Poststelle Basel 2 (beim Bahnhof SBB) umgeleitet, sodass man nun Margarethen «wegen mangelnder Nutzung» schliessen kann. Eigentlich müsste die Mitteilung heissen: Die Post baut fortwährend ihre Leistungen ab und wird dafür bis zu 3-4 Mal teurer. Mario Piccolo

Mit neuem Team auf zu neuen Zielen



Endlich ist sie vorbei, die schreckliche, eishockeylose Zeit – unsere Puckjäger sind wieder unterwegs. Im Lager der EHC Basel Sharks hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Verschiedene Spieler haben den Club verlassen, zum Teil sind es gewichtige Abgänge. Goalie Lorenzo Croce und Julien Bonnet (beide zu Ambri), Oliver Baur (Unterseen-Interlaken) sowie Stefan Mäder (Ajoie) haben den Verein gewechselt. Adrien Plavsic und Tassilo Schwarz sind zurückgetreten. Nicht mehr mit dabei sind auch Jann Falett, Pascal Marolf und Stefan Schnyder. Wichtigster Neuzugang ist Goalie Urban Leimbacher (von SCL Tigers). Er wird zusammen mit den bewährten Ausländern Jonathan Roy und Jamie Wright sowie mit den Routiniers Stefan Voegel, Jewgeni Schirjajew, Pascal Wittwer und Olivier Schäublin die mit Talenten wie Eric Arnold, Michaël Loichat, Cyrille Scherwey und Sandro Gartmann verstärkte Mann-



Auch Stefan Voegel, Captain der EHC Basel Sharks, hofft auf viele Fans in der Eishalle, die die Sharks anfeuern. Foto: J. Zimmermann.

schaft zusammenhalten. Als Ziel gibt die von Dany Gelinas trainierte, mit einem 4-Millionen-Budget alimentierte Truppe den Einzug in die Playoffs und das Erreichen der Playoff-Halbfinal-Serie an. Das wird kein einfaches Unterfangen, denn diese neue Equipe wird sich zuerst noch finden müssen. Die Saison hat gut begonnen. Am ersten Heimspiel gegen Lausanne gewannen sie 7:1. Das zweite Spiel gegen EHC Olten verloren sie 0:4. Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 22. September gegen Visp statt. Noch ein Tipp: Das Restaurant in der St. Jakob-Arena wurde frisch renoviert. Hier können die Eishockeyfreunde aus der Region vor und nach dem Match bei Speis und Trank trefflich über Goals, Strafen, Powerplay und Penaltykilling diskutieren. Lukas Müller

Nächste Heimspiele:

Sa, 22.9. EHC-Visp (20 h), Sa, 29.9. EHC-Siders (20 h), Di, 2.10. EHC-Langenthal (20 Uhr), Sa, 6.10. EHC-Thurgau (20 h), Di, 9.10. EHC-Visp (20 Uhr), So, 14.10. EHC-Chaux-de-Fonds (16 h).



Wie Sie ja wissen, wird diese Ausgabe in ganz Grossbasel-Ost verteilt, darum hat die Klossenschreiberin «Boulevard Amsle» ihre Vogel-Aussenkorrespondenten vom Bruderholz «dr Storch», «dr Spatz ussem Weschte», «Duube vom Märtpatz-City», «d Möwe vom Rhy», «d Trottoir-Amsle - minni klaini Schwescher - vom Klai Basel», «dr Paradiesvogel vom Gellert-St. Alban und «dr luti Metallvogel» vom Neubad etc. beauftragt, auch aus anderen Stadtteilen zu zwitschern.

Gartenfest

Glücklich war das Momo-Team (Seite 28, Foto 1, GZ, v.l.) Sohn Cédric Wassermann, Chef-Koch Jean-Pierre Crettaz, Rolande Taillez, das Heimleiterpaar Werni und Isabelle Wassermann über das gelungene Gartenfest im Innenhof des Alters und Pflegeheims Gundeldingen und Café Momo. Tolle Stimmung, glückliche Heimbewohner und dieses Jahr auch im Wetterglück (siehe auch «'s isch ebbis los!»).

Hitze vorbei? – Nicht im Wahlkampf!

Nicht nur diesem Zolli-Bär (S. 28, Foto 2, Martin Graf) hing am 21. August die Zunge weit heraus, als das Thermometer die 33-Grad-Grenze überschritt. Toût Bâle ging es ähnlich und schüttete literweise kühlende Flüssigkeiten in sich hinein, oder enthielt sich in den Gartenbäder und im Bach vulgo Rhein. Später am Abend ging im Joggeli auch noch der FCB gegen Cluj im wahrsten Sinne des Wortes bachab. Aber schon wenige Tage später kühlte es markant ab. Die Organisatoren diverser Feste waren ob dem abrupten Temperatursturz keineswegs amüsed. Am Fähri-Fest machte man aber unverdrossen ebenso auf lustig und ausgelassen wie auch am Klosterberg (S. 28, Foto 3, Martin Graf), als es am Freitagabend wie aus Kübeln goss. An der Onorio-Mansutti-Meile ist man sich derartiges gewöhnt, weil Dauerregen seit Jahren ein klassischer Begleiter ist. Bei der Schiffstaufe im Kleinbasel war es dann am Samstag wettermässig ideal, als sich die zum Taufakt der neuen Fähre «Vogel Gryff» (S. 28, Foto 4, zVg) geladenen Gäste versammelten. Es brauchte allerdings drei Versuche, bis es der Taufpatin Yvonne Hürlimann endlich gelang, die bei derlei wichtigen Anlässen bereit zu haltende Flasche Chlöpfmost am Bug des neuen und vom Ostschweizer Bootsbauer Kurt Helbling konstruierten Bootes zu zertrümmern. Böse Zungen behaupteten, es sei der Fähri-Gotte eine Plastik-Flasche übergeben worden. Ihr zur Seite stand – neben anderen sehr wichtigen Persönlichkeiten – auch das regierungsrätliche Auslaufmodell Hans-Peter Gass. Anschliessend an das aufwändige Scherbentheater



Fortsetzung von Seite 27

durfte **Vogel-Gryff-Kapitän Urs Zimmerli** die mehrheitlich aus Kunststoff zusammengesetzte neue Rheinfähre übernehmen. An diesen Festivitäten wurde allenthalben darüber diskutiert, ob es mit der grossen Hitze nun in diesem Jahr schon vorbei sein könnte. Aus meteorologischer Sicht ist dies möglicherweise so, aber sicher nicht was den kommenden Wahlkampf um die Gross- und Regierungsratsitze betrifft, wie der kleinste Berufskleinbasler **Niggi Schoellkopf** allenthalben in den diversen Festbeizen am Rheinufer verkündete. Die Aktivitäten des unseligen «**Heb Sorg zem Glaibasel**»-Grüppchen um die Dame **Anita Lachenmeier** in der Causa **Tattoo** haben grosse Teile das Stimmvolkes im minderen Basel so verärgert, dass sie in ihrem Wahlkreis kaum mit einer Neuwahl in den Grossen Rat rechnen darf. Das wird wohl auch der Grund sein, dass die weggewählte Nationalrätin sich in **Grossbasel-West** auf die Kandidatenliste setzen liess, um allenfalls doch noch zu reüssieren... Auf einen Sitz im Grossratssaal spekulieren noch viele und daher wird es im politischen Basel in den kommenden Wochen keine Abkühlung geben. Das Regierungsratskandidaten auch «coolen» Spass verstehen zeigt unser Foto (**Foto 5**, GZ, v.l.) als **Christophe Haller** (FDP) seine Werbung vor seinen Mitkandidaten **Patrick Hafner** (SVP) und **Emmanuel Ullmann** (GLP) beim Fotoshooting präsentierte. Allgemein sind diese drei Herren sehr aktiv! - und das lobenswert immer und nicht weil jetzt Wahlen sind. Das Foto schossen wir bei der Präsentation der prämierten Projekte «Gundeli denkt» im Dreispitz (siehe Artikel auf Seite 9).

**Dunkle Wolken über Basel?**

Diese eine düstere Stimmung (**Foto 6**) vermittelnde Bildstudie unseres Fotografen **Martin Graf** lässt auf den

ersten Blick vermuten, dass sich eine dunkle Wolkenfront über Basel zusammengeballt hat. Tatsächlich versinnbildlicht die unwirkliche Szenerie mit den vielen Baukränen, festgehalten auf der **Dreirosenbrücke**, den Ist-Zustand der derzeitigen **Grossbaustelle Basel-Stadt**. An bald jeder Ecke werden Strassen aufgerissen (nicht nur im **Gundeli**), Tramgeleise ersetzt (**Schiffplände**), Glasfaserleitungen verlegt, Strassenkorrekturen vorgenommen und so weiter. Ins deprimierende Bild passen auch zwei weitere Momentaufnahmen (**Foto 7**, **Martin Graf**) aus dem **Gundeli**: Bei uns können offenbar gestohlene Personenwagen in der «Boulevard»-Güterstrasse nach Strolchenfahrten problemlos entsorgt werden. Die **Polizei** sichert derartige Fahrzeuge bis zur Feststellung der wahren Eigentümer mit Sheriff-Klammern. Manchmal werden die blockierten Fahrzeuge wochenlang am selben Ort stehengelassen und unverständlichlicherweise nicht auf irgendeinem Polizeiareal zwischengelagert. Möglicherweise ist in unserem Verwaltungsapparat niemand zuständig, um derartige Entscheide zu treffen. Zur grossen Düsternis passt auch nachfolgendes Stilleben (**Foto 8**, **Martin Graf**, fotografiert ebenfalls im

September in der «**Boulevard**»-**Güterstrasse** nach dem Einbruch - und das ist ja leider nicht der einzige Einbruch! - beim Schmuckladen **Harald Frank**. Derartige Episoden trübster Art verstärken das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung wohl kaum.

**Schlafen, feiern und denken**

Die Jung-Beizer im «**5 Signore**» Ecke Zwinger- /Güterstrasse haben ihr erstes Stockwerk in ein hotelähnliches Guesthouse (isch nit ba-

seldytisch) umgebaut und erhoffen sich so Zusatzeinnahmen via zweites Standbein. Fünf Zimmer sind im Angebot, darunter auch ein Suite (**Foto 9**, GZ), und damit sich diese Unternehmer nicht mit lästigen Werbe- und Inseratekosten abplagen müssen, verkünden wir das hier in gebührender Form.

**Es Hornte der Jäger**

Pünktlich um 13.30 Uhr startete der 11. Mammutumgang der **Quartier-**



Die neue **Spalenter Zeitung** erscheint am **Donnerstag, 4. Oktober 2012**

in **Grossauflage** mit **41'700 Exemplaren** für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel-West!**

**Fast dreifache Auflage und nur 20% Aufpreis auf unsere Tarife.**

**Vorstadt, Ring, City, Bachletten, Neubad, Gotthelf, Iselin, St. Johann etc.**

**Inseratenschluss: Do, 27. Sept. 2012** **Redaktionsschluss: Di, 25. Sept. 2012**

Das **Team** der **Spalenter Zeitung** berät Sie gerne!

  
 Thomas P. Weber

  
 Silva Weber

  
 Michèle Ehinger

Anruf genügt:  
**061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
**info@spalenter-zeitung.ch**  
**www.spalenter-zeitung.ch**



gesellschaft zum **Mammut Gundeldingen-Bruderholz** traditions-gemäss im Pfäffloch (der tiefste Strassen-Punkt vom Gundeli). Obmann **Edi Strub**: «Mammut dr Ruef» - und der Mammutjäger (**Marcel Michel**) hooorrrnte bis die Wände ringsum zitterten (Lesen Sie auch den Artikel auf Seite 8). Danach zitterten auch die **Mammut-Tambouren** zum kurzen «Mammutmarsch»... In seiner «Pfäffi-Ansprache» begrüsst Obermammutier Edi speziell seinen Ehrengast **Walter Brack** von der **Christoph Merian Stiftung** (Sponsor) und Ehrenobmann und «Mammutvater» **Werner Gallusser**. «Gundeli-Verkehrsmi-nister» **Claude Wyler** stemmte als Zahngardist den Mammutzahn, die Schüler aus dem Gundeli begrüsst von der «Brücke» aus zusammen mit Vorstandsmitglied (Integration) **Nuran Kahyaoglu** zusammen die Anwesenden in ihren Landes-sprache und dann zog der Mammutumgang via Hochstrasse, Teilplatz zum «SingSing» (Wohngenossen-schaft Gundeldingen). Dort wurden vom **WGG-Vorstand** Edis Frau **Erna Strub** sowie **Heinz Kammermann**

10) Mammut-Obmann Edi Strub. 11) Mammut Ehren-Obmann Werner Gallusser und 12) Ehrengast Walter Brack mit Peter Heller. Fotos: GZ.



und **Manfred Rütschlin** (Apérobe-reitstellung und Weinspender - «Beschte Dangg») begrüsst. Im **Duggingerhof** stiessen vom **Jugendfestverein St. Alban-Breite**, in historischen Kostümen gekleidet und samt Vereinsfahne **Conny Burry** und **Therese Beyeler** dazu. Beim «schwebenden» Grenzstein 97 im Dreispitzareal bei der Firma **Etavis** offerierte **Domenico Pieri** nach dem «Grenzstein-Sprachtext» den nächsten Apéro. Münchesteiner Gemeindepräsident **Georgio Lüthi** wartete zusammen mit seiner Gemahlin **Sylvia** und Dreispitzver-walter **Peter Heller** beim Grenzstein

98 (Dreispitzareal, zwischen den Gleisen) auf den frischfröhlichen Umzug samt Zahngarde u.a. mit Grossrat **Mehmet Turan** und **Eric Greney**. Auf dem Festplatz «**Bättlerhölli**» beim Hochhaus **Hechtliacker**, sichtete unsere **Boulevard Amsle** auch unser höchsten Basler, Grossratspräsident **Daniel Goepfert** (er brachte die offizielle Grussbotschaft aus der «**Nachbargemeinde**» Basel), die Regierungsratskandidaten **Patrick Hafner** (Bürger-rat, Grossrat), **Christophe Hal-ler** (Grossrat) sowie **Bruno Jagher** (Grossrat). Durchs tolle Multikulti-Programm führte **Oskar Flück**.

Natürlich durfte am Dorrfest unsere «**Bürgermeisterin**» **Beatrice Isler** (Präsidentin NQVG) mit Mann **Peter** nicht fehlen. Eine Mammutreise nach Gundeldingen machten **Iris** und **Walter Bäumli** vom **Mammut-Museum, Niederweningen**. Die Mammut-Festbeiz führte die **Be-zirksfeuerwehr Basel-Stadt** und man rätselte ob es Mammutsteaks waren auf dem Grill. Wir hoffen das Obmann **Edi Strub** nach den vielen Apéros und Festanstossereien keinen grossen Mammutkader hatte am anderen Morgen.

**Gundeli Montagsstamm**

Der berühmt-berüchtigte **Gundeli-Montagsstamm** im **Casino** am **Tellplatz** liess sich in der Form eines Sommerplausches von Ex-Ver-walter **Franz Decker** in «sein» Dreispitz-Areal «entführen», wo **Sylvia Bärtschi**, **Peter Heller** und **Marc Zwahlen** vom Dreispitz-Management die kulinarische und informa-tive Piste im obersten Stockwerk des früheren Transitlagers für den illustren und ständig laut diskutierenden Seniorentrupp bereit gestellt hatte. Dort wurden bei Speis und Trank (mit einem speziellem Bierdepot für **Werner Bächler**) über die interes-santen Umbaupläne berichtet. Später wurde dann, mehr oder weniger beduselt, ins Restaurant **Schmatz** hinüber gewechselt, die beiden Super-Schwergewichte **Big Werner Bächler** und **Werner Edelmann** im Spezialtransporter, der Rest der 21 Teilnehmer unter der üblichen laut-starken Anführung von **Heini Bächler** und **Bobbi Kleiner** (dr Yysgloon) über irgend eine Passerelle in irgend einem Parkhaus, wo irgend ein strammer Gegner einer Kantonsfusi-on einen Grenzstein aus dem Jahre 1909 installieren liess. Im Restaurant Schmatz, in welchem ein wenig aufgestelltes Serviceteam die feierenden Senioren bereits um 16 Uhr hinauskomplimentierte, organisierten dann der als Rund-um-die-Uhr-Festnudel bestbekannte **Heinz Rudin** und sein Spezi, Alt-Konsul **Urs Gröflin**, aus dem noch übrig gebliebenen Festpersonal ei-



Fotos vom **Gundeli-Montagsstamm**:

1) Das zigarrenförmige Gebäude (ganz links) ist das Transitlager, in dessen oberstem Stockwerk die illustre Gundeldinger Runde tafelte und gehörig nachspülte. 2) Hier warten die Stammtischbrüder (ganz links Urs Hochstrasser überall und immer dabei) und gegenüber der frühere FCB-Präsident **Werni Edelmann** ungeduldig, bis Organisator **Franz Decker** - er am rechten Bildrand - endlich die Tranksame herbei beordert. 3+4) Die Fussball-«Experten» **Heinz Rudin**, **Werni Edelmann**, **Alt-Konsul Urs Gröflin** und der frühere **Goali Heini Degen** ärgern sich über den **FCB-Absturz** gegen **Cluj** am Vorabend des **Stammtisch-Ausfluges**. 5) Mehr oder weniger interessiert verfolgt dieser **Rentnerverein** im formellen Teil die Informationen über die grossen Veränderungsvorgänge im Dreispitz. Von links: **Richy Keller**, **Heinz Rudin**, **Urs Gröflin**, **General im Ruhestand Philippo Rossini**, **ex-FCB-Spieler Hanspeter Stocker**, **Heini Bächler** und **Bruno Kilchherr**. 6) Vor dem unfreundlichen **Rausschmiss** im **Schmatz** formierte

sich diese **Dreierrunde** mit **Heini Degen**, **Bruno Kilchherr** und **René Fehlmann** zum vorgezogenen **Abschiedstrunk**. 7) Was für ein seltsames Paar: Der bekennende **Genussraucher Willi Erzberger** am selben Tisch mit dem militanten **Nichtraucher Richy Keller**. 8) Stadtbekanntes **Rekordvernichter** **grosser Biermengen**: Die **Zwillinge Werni (li)** und **Heini Bächler**. 9) Nach eigener Darstellung frühere **Spitzensportler**: **BLTC-Tenniswissenschaftler Hans Epper** (links) und **Eishockey-Koryphäe Bobby Kleiner**, genannt «dr Yysclown». Fotos: J. Zimmermann

Fortsetzung auf Seite 30



## Wussten Sie schon, . . .

dass es weltweit keine einzige wissenschaftlich taugliche und gesicherte Studie gibt, mit der gesundheitliche Schäden durch Passivrauchen nachgewiesen werden?

**Darum NEIN zur Initiative der Lungenliga!**



[www.fūmoar.ch](http://www.fūmoar.ch)

Fortsetzung folgt ...



Fortsetzung von Seite 29

nere eiserner Trupp, der sich dann längere Zeit und bis sich die Dunkelheit über dem Gundeli ausbreitete in



Der «berühmte» Grenzstein im 2. Stock in einer Passerelle im Dreispitz - ja Vorschriften müssen eingehalten werden! ... und dabei redet man von einer Fussion der beiden Kantone BS/BL - aber erst seit Baselland rote Zahlen schreibt... Foto: PH.

der Gartenbeiz **Drei Eiben** in flüssiger Form intensiv weiter verlustierte.

**Wirbel um die Basler Zeitung**

BaZ-Besitzer **Christoph Blocher** musste unlängst mit einem zwei-

stelligen Millionenbetrag die Unterdeckung der Pensionskasse ausgleichen, Ceo **Roland Steffen** verlässt praktisch Knall auf Fall das Medienhaus an der Wiese, ein paar Tage später übernimmt der Rentner **Rolf Bollmann**, früheres Tamedia-Geschäftsleitungsmitglied, und neu nimmt **Adriana Ospel**, die Frau des früheren UBS-Chefs **Marcel Ospel** Einsitz im Verwaltungsrat. Was geht in diesem Unternehmen vor sich? Viele Leute sind besorgt und bangen um ihre Stellen. Wir die Gundeldinger Zeitung um ihre Drucker... Das Theater wird fortgeführt. Mit was für Überraschungen wohl??

**Die Heeli ist eine Heeli**

Auch unter der Familie **Candrian** aus Zürich, Pächterin der Kunsthalle, hat sich nichts geändert. Wenn die Heeli-Gewaltigen die Medien zwecks Info zusammen rufen, dann drängen sich als erste die Glanz- und Gloria-Schreiber in die vorderste Reihe. So auch diesmal mit **Heinz Eckert**, der neuerdings wieder für die BaZ schreiben darf, und auch dabei **Werner Blatter**. Zu bestaunen und beschreiben gab es diesmal die aufwändigen Umbauarbeiten. Derzeit ist die Heeli wirklich auch eine solche. Bis in den November wird neben der **Campari Bar** auch im sonstigen Winterquartier, dem **Fondue-Stübli**, gewirtet. So wie genannten «schwarzen Teil» oder «Schluuch», wie das der neue Geschäftsführer **Christian Vultier** ausführlich darlegte. Sein Basel-Chef und auch Buffet-SBB-Beizer **Alexandre Kaden**, der mit dem Gundeli

nicht viel am Hut hat, muss als übergeordnete Person dafür sorgen, dass alles so abläuft, wie das sich die **Candrians** (auch sie keine Gundeli-Freunde) ausgedacht haben.

Seit vielen Jahrzehnten fest mit dem Gundeli verbunden ist dagegen das Ehepaar **Edgar** und **Rosmarie Murbach-Schaub** an der Marignanostrasse 15, das am vergangenen Freitag das seltene Jubiläum einer steinernen Hochzeit feiern durfte – es liess sich vor 70 Jahren trauen. Auch die Gundeldinger Zeitung gratuliert herzlich zu diesem auch in unseren Gefilden sehr seltenen Ereignis. Am Jubeltag war schön was los in der Wohnung des sich guter Gesundheit erfreuenden Ehepaars. Dort reihten sich auch Regierungspräsi **Guy Morin**, Staatsschreiberin **Barbara Schüpbach-Guggenbühl** und Weibelin **Marianne Gwerder** als offizielle Gratulanten der Stadt Basel in den langen, festlichen Zug der Gratulanten ein.

**Herbstmärt**

Am vergangenen Wochenende fand bei schönem herbstlichem Wetter der traditionelle **Herbstmärt** in der **Pfarrei Heiliggeist** statt. Die leicht frische Abend-Temperaturen waren genau richtig für die feinen Raclettes. Ich freute mich schon seit Tagen darauf.

Da die **Heiliggeistkirche** zurzeit umgebaut wird, fand die sonntägliche Messe passend zum Herbstmärt, draussen im Festzelt statt. OK-Präsident **Edy Schär** und sein Team

überlegen sich nun, ob sie die «Freiluft-Messe» jetzt jedes Jahr machen wollen.



Herbstmärt OK-Präsident **Edy Schär** - als «Heiliggeist-Hahn im Korb» - umringt von den «Taktlosen» («e Pfyffergruppe», v.l.) **Maria Toscano**, **Bettina Gerig** und **Therese Ries**. Foto: GZ.

**Kartengrüsse**

Eine schöne Karte mit sonnigen Grüssen erhielten wir von Frau **Seka Zehnder** aus **Mallorca**. Besten Dank. So - die nächsten Ausgaben der Gundeldinger- und Spalentor Zeitungen vom 3./4. Oktober werden happig! Da darf ich als Boulevard Amsel gerade für zwei Zeitungen den Klatsch rüber zwitschern. Ihr Boulevard Amsle

**OTTO'S**

**Shirt**  
Gr. M-XXL,  
83% BW,  
17% Polyester,  
div. Farben

**12.-**

**Adidas CC Chill**  
**Clima Cool**  
Herren Laufschuh, Gr. 40-45,  
dunkelblau oder weiss, simuliert  
Barfusslaufen, stärkt die Fuss-  
muskulatur, Clima Cool Ventilation,  
extrem leicht und bequem

**89.-**  
Konkurrenzvergleich  
170.-

**NEU**  
Marken-Sport-  
schuhe  
in ALLEN  
Filialen erhältlich!

**Coca-Cola**  
Classic, Zero oder Light

**9.60**  
statt **13.20**

**Penaten**  
Pflegetücher Baby lotion oder Sensitive,  
6 x 56 Stück

**je 6er-Pack**

**12.90**  
statt **29.40**

**Ferrari**  
Black  
Homme  
EdT Vapo  
125 ml

**29.90**  
Konkurrenzvergleich  
**59.-**



## Roth Immobilien treuhand ag

Vorm. Hecht & Meili Treuhand AG

Wir schätzen Liegenschaften und unsere Kunden schätzen uns

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Delsbergerallee 74 CH-4002 T + 41 61 338 88 50  
info@roth-immotreu.ch www.roth-immotreu.ch

392670

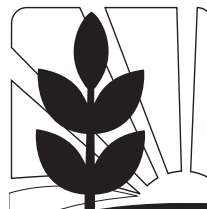
## Türen Fenster Innenausbau

### Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

39225

Wohnungs-  
markt



Hecken schneiden:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutfahr  
www.viva-gartenbau.ch 784079

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Im Gundeli!

## Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V

ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen

TV/Radio (cablecom)



39213



## E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung u. Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

807307



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

[www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch)

688629

Zu verkaufen

## Klima-Gerät

Klimatronic, Suntec Wellness, Advance 3.5 plus, neuwertig, wenig gebraucht, in gutem Zustand.

Zum Kühlen, Heizen oder Entfeuchten.

Nur Fr. 250.- (neu Fr. 690.-)

Tel. 061 271 99 66

879848

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint bereits am **Mittwoch/Donnerstag, 3./4. Oktober 2012**

in **Grossauflage** mit **37'000 Exemplaren**  
für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel-Ost!**

**Doppelte Auflage und nur 10% Aufpreis auf unsere Tarife.**

Nebst dem normalen Verteilungsgebiet der GZ: Gundeldingen – Bruderholz – Dreispitz wird die kommende **Sonderausgabe** für die **Gesamterneuerungswahlen** des **Grossen Rates** und **Regierungsrates** Basel-Stadt zusätzlich in den Quartieren: **City (Innenstadt bis Schifflande), Teilgebiete Bachletten-Neubad, Aeschen, St. Alban, Gellert, Lehenmatt, Breite etc. in jeden Briefkasten verteilt («Bruttoverteilung»).**

**Inseratenschluss: Do, 27. Sept. 2012**

**Redaktionsschluss: Di, 25. Sept. 2012**

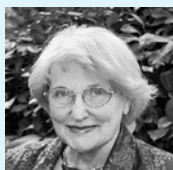
Das **Team** der

**Gundeldinger Zeitung**

**berät Sie gerne!**



Thomas P. Weber



Silva Weber



Michèle Ehinger

Anruf genügt:

**061 271 99 66**

**Fax 061 271 99 67**

**E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)**

**[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)**

813456

# GRATIS KINDER- SPIELNACHMITTAG

Mittwoch, 26. September  
von 14 bis 18 Uhr

... KOMM VORBEI

und baue mit uns  
zusammen bunte,  
richtig flugfähige  
Drachen.

Lilibiggs

- Ab Kindergartenalter.
- Die Eltern dürfen selbstverständlich vorbeischaun und mithelfen.
- Zeitbedarf: mindestens 40 Minuten.

# Gundelitor **MIGROS**

MIGROS

MIGROS  
Gourmessa

MIGROS  
Restaurant

MIGROSBANK

klubschule  
MIGROS

DENNER

GUNDELI  
schuh- &  
schlüsselservice

Bijou

kiosk

Schmuckgalerie

Fust

GUNDELITOR APOTHEKE  
DROGERIE WENGER

Coiffina  
Coiffure

Charles  
Vögele

P 1 h gratis

Täglich bis 19 Uhr, Samstag bis 18 Uhr, Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel. 058 575 81 00, [www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)